

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 178.

Freitag den 1. August

1879.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

**70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September**

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Wegen demnächstiger

Vergrößerung meines Lagers in Stoffen für Maassgeschäft

und den hierzu erforderlichen **neuen Einrichtungen**, beabsichtige den Rest meiner noch **vorräthigen**

2058

fertigen Herrenkleider

gänzlich **auszuverkaufen**, wesshalb dieselben, um rasch damit zu räumen, zu

aussergewöhnlich billigen Preisen abgebe.

B. Marxheimer, vorm. **M. Seckbach,**
16 Webergasse 16.

☛ Auch wird daselbst die jetzige Laden-Einrichtung billigst abgegeben.

Filet-Unterjacken 6829

von 90 Pfg. an per Stück.

Englische Gaze-Unterjacken.

Georg Hofmann, 14 Langgasse (neu 24).

Bei Maler Nolte, Moritzstraße 20

im Hinterhaus,

wird Alles gefittet. Porzellan feuerfest.

1676

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Schillerplatz 3, II. Stock.

6743

Bei der am 28. d. Mts. von dem Vorstande der Kleinkinder-Bewahranstalt veranstalteten und unter polizeilicher Controle stattgehabten Verloosung sind auf nachstehend benannte Loose-Nummern die nebenbezeichneten Gewinn-Nummern gefallen.
Wiesbaden, 29. Juli 1879. Die Königl. Polizei-Direction.
S. B.: Höhn.

No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.	No. der Loose.	No. der Gew.
2	253	502	165	925	193	1621	259	2288	113
11	264	526	178	931	211	1636	135	2296	90
19	131	530	32	933	265	1637	27	2314	142
34	232	541	40	942	184	1649	34	2317	176
38	205	549	148	948	76	1667	60	2329	104
41	70	550	117	949	272	1700	91	2335	49
42	118	556	151	961	93	1710	271	2366	99
50	249	559	297	973	258	1712	112	2386	13
61	37	561	199	975	174	1747	248	2387	152
67	274	569	202	992	188	1757	26	2392	158
73	204	587	256	993	134	1772	263	2395	283
75	177	589	67	996	8	1776	289	2396	163
77	138	599	216	1012	74	1783	224	2419	173
94	124	622	35	1020	66	1805	83	2431	126
99	133	625	295	1032	235	1809	153	2454	121
100	221	642	92	1081	51	1813	137	2468	68
104	116	646	24	1112	170	1817	1	2479	110
109	31	652	65	1113	236	1829	4	2480	237
117	102	660	219	1118	41	1831	233	2500	3
120	200	664	257	1124	120	1833	290	2501	77
133	234	675	106	1125	179	1848	46	2517	95
134	86	684	50	1128	115	1855	136	2526	57
145	268	693	25	1142	33	1864	161	2554	273
148	250	708	12	1143	64	1867	296	2567	190
168	63	710	128	1164	267	1887	164	2590	45
174	78	711	15	1175	212	1892	227	2594	169
175	255	716	2	1190	254	1893	223	2598	156
205	275	727	262	1195	285	1900	140	2601	56
210	284	728	69	1207	208	1901	108	2608	244
215	269	732	81	1232	162	1913	203	2616	127
228	21	735	198	1238	55	1957	107	2621	48
239	17	736	270	1239	222	1977	38	2634	11
240	261	738	47	1240	79	1983	167	2635	72
244	172	747	226	1256	129	1993	9	2639	10
264	101	753	42	1300	181	1998	194	2650	29
278	242	754	36	1317	276	2013	144	2665	196
279	82	755	150	1318	22	2016	180	2672	155
281	85	756	278	1319	147	2025	300	2673	228
293	52	762	207	1326	146	2031	111	2697	240
318	20	764	94	1334	132	2046	154	2700	44
319	7	779	192	1366	299	2051	5	2714	277
323	294	786	201	1368	210	2055	232	2734	298
325	182	804	231	1375	279	2080	288	2736	61
332	280	806	28	1380	39	2083	75	2748	281
346	168	824	238	1398	149	2098	6	2750	100
351	246	825	125	1399	218	2099	220	2780	139
366	251	829	18	1422	145	2102	293	2800	266
375	98	842	157	1442	43	2131	183	2802	123
376	195	847	217	1456	213	2133	89	2806	247
384	187	855	53	1459	191	2137	245	2813	80
385	241	866	23	1489	252	2169	206	2814	16
406	243	867	96	1498	130	2183	62	2817	209
410	30	880	109	1511	291	2201	19	2818	171
430	239	881	175	1519	88	2238	122	2819	14
431	185	887	260	1528	292	2252	214	2825	229
438	97	904	143	1531	87	2257	225	2846	230
459	166	908	186	1542	160	2258	141	2856	287
464	197	919	105	1551	286	2263	103	2918	59
475	114	920	58	1560	54	2282	73	2941	84
482	159	923	71	1582	119	2285	189	2998	215

NB. Die Gewinne können bis zum 5. August c. von

Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Gebäude der Kleinkinder-Bewahranstalt, **Adlerstraße No. 22**, abgeholt werden.

Die bis dahin nicht abgeholtten Gegenstände verfallen der genannten Anstalt.

39. Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Notizen.

Heute Freitag den 1. August, Vormittags 9 Uhr:
Schälholz-Versteigerung in dem Schiersteiner Gemeindevaal Distrikt Hede.
(S. Tgl. 177.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung der dem Wilhelm Klee zu Dögheim gehörigen Immobilien, in dem dortigen Rathhause. (S. Tgl. 174.)

Mittags 1 Uhr:
Verpachtung der Jagd in der Gemarkung Born, in dem dortigen Gemeindevaal. (S. Tgl. 173.)

Ein noch wenig gebrauchter **Porzellanofen** ist zu verkaufen
Nicolasstraße 6, Parterre. 6848

Verloren, gefunden etc.

Ein **Packet mit Zeichnungen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Karlstraße 16, 1 St. h.** 6857

Ein **Pince-nez** vom Neroberg nach der Beau-Site am Dienstag Mittag verloren. Eine Belohn. Kirchgasse 10. 6851

Ein **schwarzes Crêp de chine-Tuch** auf der Bank am Gitter vor dem Curjaal liegen geblieben. Dem Finder 2 Mark Hellmündstraße 15, 1 Treppe hoch. 6860

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine anst. Frau f. Monatstelle. N. Saalgasse 14, Laden. 6907

Ein Waschmädchen f. dauernde Beschäftigung. N. Röderstr. 33.

Ein Büglerin sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Exp. 6881

Ein zuverlässiges Mädchen sucht für die Morgenstunden Beschäftigung. Näh. Tannusstraße 17, 3. Stock. 6902

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen. Näh. Friedrichstraße 23; dajelbst sucht ein Mann Beschäftigung. 6853

Eine ältere Person, welche lange gedient und alle Hausarbeit versteht, sucht Monatstelle. N. Adlerstraße 30, 3. St. 6871

Eine solide Person f. Monatstelle. N. Gemeindevaalgäßch. 10.

Ein Mädchen f. Monatstelle. N. K. Schwalbacherstr. 1. 6873

Ein solides, anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle häusliche Arbeiten versteht, sucht Stelle zum 1. September bei einer feineren Herrschaft als Mädchen allein oder als Zweitmädchen. N. Häfnergasse 18, Strh., 1 St. 6867

Ein Mädchen, welches kochen kann und in der Haus- wie Handarbeit bewandert ist, sucht auf gleich einen Dienst. Näh. Schwalbacherstraße 29, Seitenbau rechts. 6901

Ein gewandtes Hausmädchen, welches serviren kann, sucht Stelle. N. ob. Weberg. 37, 1 St. 6872

Tüchtige Haus-, Küchen- und Kindermädchen und Mädchen für allein suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 6910

Ein gebildetes Fräulein aus Thüringen mit guten Empfehlungen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Pflege und Gesellschafterin einer älteren Dame. Näheres Häfnergasse 5, 1. Stock. 6874

Ein junges, gebildetes Mädchen (ev.) wünscht Stelle bei kleinen Kindern zur Beaufsichtigung und Ertheilung des ersten Unterrichts; will auch in der Haushaltung mit thätig sein. Näh. bei Kaufmann **F. Strasburger**, Kirchgasse. 6876

Stellen suchen feimbürgerliche Köchinnen, Hotellköchinnen, feine Zimmermädchen, Haus- und Kindermädchen; gesucht werden 1 Küchenmädchen, 1 junger Kellner durch **Fr. Dörner**, Webergasse 21. 6909

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen, waschen, bügeln und etwas nähen kann, sucht auf 15. August Stelle als Mädchen allein oder Hausmädchen. N. Nerothal 11.

Ein Mädchen, welches feinhürgerlich kochen kann, in aller Hausarbeit und in der Wasche erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Frankfurterstraße 6. 6861

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem kl. Haushalt od. zu Kindern. N. b. L. Bäcker, Schwalbacherstr. 33, 3. St. 6889

Ein ausländisches Mädchen wünscht baldigst Stelle in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 6896

Eine feinhürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle als Köchin oder für allein durch **Birek's Bureau, gr. Burgstraße 10.** 6915

Personen, die gesucht werden:

Eine Verkäuferin gesucht, die schon in einem hiesigen Weißwaren- oder Wäsche-Geschäft conditionirte. Offerten unter Chiffre L. L. 4 besorgt die Exped. d. Bl. 6870

Es wird eine Waschfrau gesucht Goldgasse 8. 6899

Ein Spülmädchen sofort gesucht Langgasse 46. 6895

Ein Monatmädchen, 15—16 Jahre alt, wird gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6883

Gesucht eine Restaurationsköchin, Mädchen für hier, Ems und Viebrich durch **Fr. Birek, gr. Burgstraße 10.** 6915

Gesucht ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches kochen kann und Hausarbeit verrichtet, Wörthstraße 18, 1 Tr. 6856

Eine gut empfohlene Haushälterin, welche die Küche versteht, gegen hohes Salair nach auswärts gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 6910

Gesucht Mädchen, welche melken können, Haus- und Küchenmädchen durch **Fr. Schug, obere Webergasse 37.** 6872

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird zum 13. August nach auswärts gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Friedrichstraße 33, 2 Treppen rechts. 6859

Eine perf. Kammerjungfer für gleich und eine spricht. Bonne zum 1. October gesucht d. **Ritter, Webergasse 15.** 6910

Gesucht eine Kammerjungfer, um mit auf Reisen zu gehen, 2 Köchinnen, mehrere Haus- und Kindermädchen für hier durch **Fr. Wintermeyer, Säuerergasse 15.** 6832

Ein Mädchen wird gesucht Mühlgasse 3. 6898

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht Dohheimerstraße 15. 6882

Ein ordentlicher Junge, der auch Gartenarbeit versteht, wird sofort als Hausburche gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden in **Viebrich, Wiesbadenerstraße 43.**

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Gesucht eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör nebst kleinem Magazin. Näh. Goldgasse 15. 6845

Ein Ehepaar ohne Kinder sucht gegen Verrichtung von Hausarbeit eine kleine Wohnung. Näheres Expedition. 6854

Gesucht

eine Wohnung in der Nähe der Turanlagen von 5 Zimmern mit Zubehör für circa 1000 Mark, sofort oder 1. October zu beziehen. Adressen unter B. B. 31 bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6897

Gesucht zum 1. October

von einer ruhigen Familie eine Wohnung mit Garten in Wiesbaden oder Viebrich. Preis zwischen 15—1800 Mark. Gewünscht werden 6—7 Zimmer, Küche, Mansarden und häusliche Bequemlichkeiten, sowie alleinige oder theilweise Benutzung des Gartens. Gef. Offerten bis zum 5. August unter Chiffre M. 800 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6850

Angebote:

Adelheidstraße 55 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) von 6 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Mansarden zc. zu vermieten. N. Frontspitze u. Schwalbacherstraße 53. 6916

Adelheidstraße 75, Sonnenseite, ist vom 1. October ab der 3. Stock mit großem Balkon und allem Zubehör zu vermieten und kann durch Zimmer und Mansarden im Kniestock beliebig vergrößert werden. Keine Hintergebäude. Die kleine Familie des Eigentümers alleinige Mitbewohner. 4719

Adlerstraße 18 ist der 2. Stock, aus 3 Zimmern mit Zubehör bestehend, ferner eine geräumige Parterre-Stube im Hinterhaus, welche sich auch für eine Werkstatt eignet, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 6534

Friedrichstraße 5b ist eine Wohnung mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermieten. 6865

Untere Friedrichstraße 5c ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 6885

Gartenstraße 12, früher 4b, Villa Helene, Wohnung und Pension. 6855

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Manjardwohnung an stille Leute zu vermieten. 6912

Selenenstraße 5 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. October oder gleich zu vermieten. 6903

Hochstraße 17 sind zwei kleine Wohnungen auf gleich zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 6843

Karlstraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 6877

Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6791

Mainzerstraße 2 im Seitenbau (Schweizerhaus) sind zwei möblirte Zimmer sofort zu vermieten. 6802

Mauergasse 17 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. Näheres Mauergasse 15. 6892

Oranienstraße 23 im Hinterhaus sind 3 Zimmer und Zubehör sofort oder per 1. October zu vermieten. 6879

Oranienstraße 23, Frontspitze, ist ein Zimmer, Küche und Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 6880

Oranienstraße 25, Hinterhaus, sind 2 schöne Wohnungen von 3 Zimmern und allem Zubehör zum 1. October zu vermieten; ferner eine Wohnung auf gleich, sowie 3 Remisen-Räumlichkeiten. Näheres bei C. Ries, Kranzplatz. 6908

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 sind zwei Logis zu vermieten. 6900

Röderstraße 16 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 6852

Schwalbacherstraße 41 bei J. & A. Hartmann ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitze-Wohnung zu vermieten. 6858

Schwalbacherstraße 53 ist die Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör eventl. dazu Speccerelladen mit Geschäft zu vermieten. 6823

Villa Louise,

Sonnenbergerstraße 52, zu vermieten sofort oder auf September: 12 Zimmer, 6 Mansarden, Badezimmer, groß. Souterrains, Gas- u. Wasserleitung, Stallung u. Remise, Vor- u. Hintergarten. Auskunft das. od. bei **C. Krell, Stiftstr. 5a.** 6658

Webergasse 34 ist eine kl. Wohnung, bestehend aus Zimmer, Mansarde, Küche zc., an ruhige Personen zu vermieten. 6911

Ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten Röderallee 12. Einsicht von 12—2 Uhr. 5998

Ein möbl. Zimmer ist billig zu verm. Näh. Säuerergasse 17. 6886

In nächster Umgebung des Waldes 6—8 möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 6890

Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. Näheres Exped. 6884

(Fortsetzung in der 1. Beilage)

Curhaus zu Wiesbaden.

Telephon-Concert,

vorher: Der Phonograph,

Experimental-Vortrag des Herrn A. Fuhrmann.

Heute Freitag u. Samstag Nachm. 5 1/2 Uhr. Sonntag z. letzten Male.

Sperrsatz 1.50, II. Pl. 1 Mk., Schüler die Hälfte.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

6687

Zur gefälligen Beachtung!

Grosser Gelegenheitseinkauf.

Freitag den 1. August und Sonnabend den 2. August sollen die Restbestände von Lyoner schwarzen Seidenwaaren, Sammeten und Spitzenumhängen zu aussergewöhnlich billigen, aber ganz festen Preisen ausverkauft werden.

Verkauf **nur** während genannter 2 Tage:

➡ **Hôtel zum schwarzen Bock,** ➡
am Kranzplatz, I. Etage, Zimmer No. 49.

➡ Geschlossen zwischen 1 und 2 Uhr. ➡

6916

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

Frankfurt a. M.

Wiesbaden:

Straßburg i. E.

➡ **1 Spiegelgasse 1, an der Webergasse.** ➡

Wir offeriren unsere französischen Fabrikate in anerkannt nur guter Qualität, für deren gutes Façon und Solidität wir garantiren,

für Damen (2-10-knöpfig) Mt. 1.50, 2.— und 2.50,

„ Herren (1- und 2-knöpfig) Mt. 1.75, 2.50, 3.—

151

Filetjacken

für Knaben 70 Pf.,
für Herren (ungebl. u. farbig) 80 Pf.,
für Herren, größte Nummer 1 Mt.

bei **L. Schwenck**, Mühlgasse 9,
6863 Specialität in Strumpfwaren.

**Fischhandlung**

Häfnergasse 9

empfehlen ächten Rheinsalm, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Krebse, frische Seezungen, Steinbutt etc.

486

Kriegerverein „Germania“.
Waldfest.

95

Sonntag den 3. August d. J. zur Feier der Gedenktage der Schlachten bei Weissenburg und Wörth, bei günstiger Witterung **Waldfest** im District „Bauhholz“ (oberhalb der Trauereiche).

Für Unterhaltung, sowie für gute Speisen und Getränke (das große Glas Bier 12 Pf.) wird Seitens des Vereins bestens gesorgt werden.

Es ladet unsere Mitglieder, Mitbürger und Freunde des Vereins hierzu höflichst ein **Der Vorstand.**

Bei der morgen stattfindenden **Schuhversteigerung** kommen

12 Paar schöne Blumenvasen und 18 Stück Tintenfüßer in Porzellan, sowie 50 Rückenfüßer mit zum Ausgebot.

Der Auktionator:
Ferd. Müller.

483

Heute

Vormittags von 10—12 Uhr:

Versteigerung von Waschseife

(grau und weiß)

6 Friedrichstrasse 6.

Die Seife wird zu jedem Gebot zugeschlagen.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

483

Wein-Versteigerung.

Montag den 1. September l. J. Mittags 12 Uhr
läßt im Gasthause „Zum Weinberg“ in Saardt bei Neu-
stadt a. S. Herr **Jacques Loewi**, Gutsbesitzer, daselbst wohnhaft,

ca. 40 Fuder 1875er } Saardt-Weine
„ 60 „ 1876er }

aus den besten Lagen öffentlich versteigern.

Probetage: 11., 18., 25. August und 1. September.

Neustadt a. S., 28. Juli 1879.

6844

A. Neumayer, kgl. Notär.

Atelier für Ein- künstlicher Zähne u. Gebisse,
ziehen der Zähne, Plombiren u. s. w.
9562 **Heinrich Kimbel**, Neugasse 11.

Damen-Mäntel-Fabrik

Webergasse 8, „Hôtel Stern“.

**Regenmäntel, Jacken,
Umhänge**

wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten
Preisen.

6905

Cäcilie van Thenen.

Das Neueste in Regen-Mänteln von
14 Mk. an, Modell-Roben, Modell-Hüten,
Mantelets in Seide und Cashmir empfiehlt
wegen vorgerückter Saison zu sehr billigen Preisen

6297

C. Brühl, Webergasse 16.

Schuh- & Stiefel-Lager von L. Schramm,

Marktstraße 22,

empfehlen bei größter Auswahl in Schuhen und Stiefeln für
jedes Alter passend, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten
Sorten in bester Qualität zu äußerst billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden bestens
ausgeführt.

6756

22 Marktstraße.

Marktstraße 22.

Cigarren

aus reinem Havana-Tabak, per Stück 10 Pf. empfiehlt

6913

J. C. Roth, Langgasse 31.

Protestantische Hauptkirche

zu Wiesbaden.

Heute Freitag den 1. August Nachmittags präcis 5 Uhr:

Orgel-, Vocal- & Instrumental-Concert

von

Adolf Wald,

Pianist und Organist an der protestantischen Hauptkirche zu Wiesbaden,
unter gefälliger Mitwirkung

des Fräulein **Hermine Spies** (Alt), Concertsängerin
(Schülerin des Herrn Professor Julius Stockhausen),
des Herrn **August Doetsch** aus Wiesbaden (Violoncello),
des Herrn **Gustav Arnold** (Harfe), königlicher Kammer-
musiker, sowie des **Evangelischen Kirchen-Gesang-**
vereins, verstärkt durch geehrte Mitglieder des hiesigen

Lehrer-Sänger-Bundes,

unter Leitung des Concertgebers.

PROGRAMM.

1. **Präludium und Fuge** (G-dur,
Edition Peters, Bd. II, No. 2) für
Orgel. *J. S. Bach.*
2. **Arie aus „Elias“**: „Sei stille dem
Herrn“ für Alt. *F. Mendelssohn-Bartholdy.*
3. a) **Larghetto** (f. Violoncello übertr.) *G. F. Händel.*
b) **Consolation** von J. de Swert *Fr. Liszt.*
4. **„Salvum fac regem“** für
Männerchor *Julius Rietz.*
5. **Sonate** (A-moll — neu) für Orgel *Josef Rheinberger.*
Allegro moderato. — Intermezzo. —
Fuga cromatica.
6. a) **„Pax Vobiscum“** (für Alt m. Be-
gleitung von *Fr. Schubert.*
b) **„Ave maria“** (Harfe u. Orgel)
7. **Adagio religioso** für Violoncello *Fr. Servais.*
8. **„Hebe deine Augen auf“** aus
„Elias“ für Männerchor. *F. Mendelssohn-Bartholdy.*
9. **Präludium und Fuge** über das
Thema: „B-A-C-H“ für Orgel. *Fr. Liszt.*

Eintrittskarten zu reservirten Plätzen à 3 Mark, zu
nichtreservirten Plätzen à 2 Mark sind in allen hiesigen
Buch- und Musikalien-Handlungen zu haben. 6738

Wiesbaden.

Saison-Theater

in der Wilhelmstraße.

Heute Freitag den 1. August:

Vorletztes Gastspiel des I. Gesangs- und Charakter-
Komikers Herrn **Emil Siebert**,

Kaiserl. Königl. Hofchauspieler,

und der

Fräulein **Therese Kurte**

vom Carltheater in Wien.

Vom Juristentag,

Posse mit Gesang in 1 Akt von Langer.

Die schöne Galathea,

Romisch-mythologische Operette in 1 Akt von Suppé.

Ermässigte Preise.

Anfang 7 Uhr.

488

Ausverkauf von Kinderwagen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

6894

Aug. Hassler, Sattler, Langgasse 48.

Schuh-Versteigerung.

Morgen Samstag, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionslocale Friedrichstrasse 6

ca. 100 Paar Schuhe & Stiefel,

als: Herrenschuht- und Zugstiefel, Damenzug- und Schnürstiefel in Leder und Zeng, Pantoffeln, Gattungs- und Kinderschuhe, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auktionator:

Ferd. Müller.

483

Steinnuß-, Stoff-, Horn- und Perlmutter-Knöpfe in großer Auswahl,

schwarze und farbige Näh- und Maschinenseide prima Qualität,

schwarze und farbige Chapseide in Strängen von 2 Gramm à Strang 10 Pfg.,

schwarze Einfadliken in Stücken von 10 Meter, von 30 Pfg. per Stück an und

feinere Sorten Futtergaze und Futterstoffe empfiehlt zu billigsten Preisen

6906 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Unentbehrlich für alle Blumenfreunde!

G. M. Hesse's

Pflanzennahrung

enthält sämtliche Nährstoffe der Pflanzen in leicht löslicher Salzform. Für Topfgewächse das Praktischste, um durch regelmäßige Anwendung schönsten, üppigsten Gedeihen aller Blumen- und Blattpflanzen zu erzielen. Verbrauch sehr sparsam! Erfolg überraschend. Preis à Dose 60 Pfg. und M. 1. 20, mit Gebrauchsanweisung versehen. Vorräthig bei

J. H. Lewandowski,

6888 Kirchgasse 14, Wiesbaden.

Maner- gasse 15, **Frau Martini,** gasse 15,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in **Holz- & Polstermöbel & vollständigen Betten**, als: 3 Blüschgarnituren, 2 Buffets mit weißen Marmorplatten, 2 Spiegelschränke, 2 Kamme, 12 Sopha's, 2 Schlaffopha's, 10 Kleiderschränke in Eichen und Buchbaum, 12 Kommoden, 6 Ovale, 3 Ausziehtische, 15 vollständige Betten, 50 einzelne Bettstellen, 25 Koffhaare- und Seegrasmatrizen, 20 Deckbetten und Kissen, 1 Ankleidepiegel, Spiegel u. Bilder, Fenster u. Thüren etc. 6893

Zu verkaufen elegante Wohn- u. Schlafzimmer-Möbel, eine antike Schlafzimmer-Einrichtung von Bembé in Mainz, ein ditto antikes, schönes Schlafzimmer-Möbiliar, Teppiche, Gardinen, Lustres, Porzellan, Glas etc. Täglich zu besehen von 9 bis 12 Uhr Vormittags. Näheres Expedition. 6849

Ruhrkohlen.

6878

Ofenkohlen Ia (40% Stücke) Mark 16. —

Stückkohlen Ia Mark 19. —

Gew. Rußkohlen I. Sorte Mark 18. —

per Fuhr von 20 Centnern über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhr.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel,** Langgasse 20, entgegen.

Biebrich, im August 1879.

Jos. Clouth.

9
goldene Medaillen
und Ehrendiplome.

LIEBIG

Company's

Fleisch-Extract

aus **FRAY-BENTOS** (Süd-Amerika).

Nur ächt,

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden

Namenszug in blauer Farbe trägt.

9
goldene Medaillen
und Ehrendiplome.

Zu haben bei den grösseren Spezerei- und Esswaaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc. 241



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Ganz frisch vom Fang: Schellfische, Cablian, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Bander (Sutak), Hecht, Schleien 60 Pfg., Karpfen 60 Pfg., Aal, Salm, Doretrebse nach aller Größe etc. **F. C. Hench,** Hoflieferant. 269

Eine gebrauchte Klavierschule von Lebert und Stark, III. Theil, zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter A. 15 an die Exped. d. Bl. 6868

Kanape billig zu verkaufen Saalgasse 30. 6904

Zwei hochfeine Garnituren leinene Bettüberzüge mit breitem Gimpel-Einsatz — noch nie gebraucht — sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. große Burgstraße No. 7 bei Frau Rolf. 6914

Bettstellen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Tische etc. sind billig zu verkaufen Römerberg 32. 6864

Eine Ladeneinrichtung für ein Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Offerten erbittet **Ferd. Müller,** Friedrichstraße 6. 483

Bett, neu, billig zu verkaufen Saalgasse 30. 6904

Ein Morgen Korn zu verkaufen Wellrichstraße 17. 6846

Kohlstroh

a Gebund 5 Pfg., sowie auch Kohlspreu billig zu haben Moritzstraße 30. 6891

Im Schwimmbad Herenthal

wird durch einen früheren Militär-Schwimmlehrer gründlicher Schwimm-Unterricht erteilt. 6869

Holiday engagement wanted by a Master for modern languages of 4 years experience at the Charterhouse School. Apply to **A. Rothe p. a. L. Neuhaus, Rheydt.** 6847

Ein kl. Geschäftshaus, zweistöckig, mit Laden, in Mitte der Stadt, für 18,000 Mark, ein dergleichen mit 2 Läden, sehr rentabel, für 26,000 Mark, mit geringer Anzahlung zu verkaufen durch **J. Imand,** Weilsstraße 2. 33

30,000 Mark liegen gegen erste Hypothek auf 1. October zu 5 pCt. zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 6887

Bürger-Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied Herr **Jonas Thon** mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. **Die Direction.** 25

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die Gemäld-Gallerie und die permanente Ausstellung des A. O. Kunstvereins sind täglich mit Ausnahme des Samstags von Vormittags 11—1 Uhr und von Nachmittags 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung dem Publikum geöffnet.

Die permanente Kunstausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Musik am Kochbrunn täglich und Samstag Morgens 6 1/2 Uhr in den Anlagen an der Wilhelmstraße.

Porzellan-Gemäldausstellung, Malinstit v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 2073

Heidecker's Privat-Turnanstalt. Täglich Unterricht. Näh. Saalgasse 10.

Heute Freitag den 1. August.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—7 Uhr: Unterricht im Ganse Schwalbacherstraße 17, Hinterbau.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert unter Mitwirkung des Vikton-Virtuosen Herrn Hugo Meyer aus London.

Nachmittags 5 1/2 Uhr: Telephon-Concert und Experimental-Vortrag von Herrn A. Fuhmann.

Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert von Herrn Adolph Wald, Nachmittags 5 Uhr in der protestantischen Hauptkirche.

Fortsetzung der Impfung der im Jahre 1878 geborenen Kinder. Nachmittags von 5—6 Uhr im Rathhaussaal, Marktstraße 5.

Saison-Theater an der Wilhelmsstraße. Abends 7 Uhr: Vorlesiges Gastspiel des Herrn Emil Siebert, Kaiserl. Königl. Hofchauspieler, und der Frl. Therese Korte, vom Stadttheater in Wien. „Vom Juristentag.“ Posse mit Gesang in 1 Akt von Langer. „Die schöne Galathea.“ Komisch-mythologische Operette in 1 Akt von Suppé.

Locales und Provinzielles.

? (Personalie.) Herr Gustav Schmidt, bisher bei dem hiesigen Verwaltungsamte beschäftigt, ist als Civil-Supernummerar von der Königl. Regierung einberufen worden.

? (Personalie.) Die Referendarien Herren Dr. Enken und Dr. Barth, bisher bei der hiesigen Staatsanwaltschaft beschäftigt, sind zu Regierungs-Referendarien ernannt worden. Herr Rechtskandidat von Bischoffshausen ist als Referendar in den Justizdienst eingetreten.

* (Gymnasiales.) Am Königl. Gelehrten-Gymnasium findet das Abiturienten-Examen nächste Woche am Donnerstag statt; zwei Schüler werden daran Theil nehmen.

* (Admiral Werner.) Seit einiger Zeit bekanntlich Mitbewohner unserer Stadt, machte vor Kurzem der Stadt Kiel einen Besuch. Er war, wie der „Tribüne“ von dort berichtet wird, einer Einladung des dortigen Vereins für Rettung Schiffbrüchiger gefolgt, welchem er als Ehrenmitglied präsidirte. Dieser Besuch bot von Neuem Gelegenheit, die große Achtung wahrzunehmen, welche diesem verdienstvollen Admiral bewahrt bleibt; wo auch immer er sich nur zeigen mochte, überall bemerkte man in den ehrerbietigen Grüßen des Publikums, ein wie freundliches Andenken sich seiner Person erhält; und auch die Mannschaften der Marine, ihm ausweichend und ein strammes militärisches Honneur erweisend, bezeugten die Hochachtung und die alte Anhänglichkeit, mit der sie ihrem Admiral stets gefolgt waren.

? (Der Verein für Naturkunde) unternimmt unter Führung des Herrn Apotheker Egen von Diebrich nächsten Samstag eine Excursion in die Gegend von Niederrhausen. Sammelplatz am Bahnhof der Hessischen Ludwigsbahn, Abfahrt um 3 Uhr 45 Minuten Nachmittags.

? (Waldfest.) Der Kriegerverein „Germania“ hält am nächsten Sonntag in dem Distrikt „Bühnholz“ ein Waldfest ab, wobei das Glas Bier zu 12 Pfennig verabreicht werden soll.

? (Militärisches.) Das hiesige Bataillon des Hess. Füß.-Regts. No. 80 wird nächsten Montag von hier aus in der Richtung nach Eppstein Feld- und Schießübungen ausführen, von denen es am Mittwoch Abend hierher zurückkehren wird.

? (Verhaftet.) Zu einer gestern hier verbreiteten Mittheilung, ein „Ganner“ habe einen in einem hiesigen Hotel wohnenden Fremden zur zweimaligen Herausgabe von Geld unter dem Vorwande veranlaßt, er sei Criminalschutzmann und habe den Auftrag, den Fremden zu verhaften, können wir zur Aufklärung der Sache mittheilen, daß der angebliche „Ganner“ der sogenannte Handelsmann Philipp Gutzjahr aus Mainz ist, der den Fremden gekannt und angebettelt hat und deshalb von dem Polizeirichter gestern zu 14 Tagen Haft verurtheilt worden ist. In dem Besitze des schon vielfach bestraften Menschen fanden sich 65 Mark vor.

? (Schornsteinfegermeister-Congress.) Zu dem am 10., 11. und 12. August d. J. in Berlin tagenden Congress der geeinigten deutschen Schornsteinfegermeister ist Herr W. Tropp in Diebrich als Vertreter der Schornsteinfegermeister des Regierungs-Bezirks Wiesbaden bestimmt worden.

N. Diebrich a. Rh., 31. Juli. (Bade-Saison. — Schule.) Seit einigen Tagen haben die beiden Bade-Anstalten im Rheine vollauf zu thun, so daß sie am Spätnachmittag, wenn die Rüge aus Wiesbaden ankommen, fast zu klein sind, um dem enormen Andrang von Badegästen Genüge leisten zu können. Nicht minder befest sind die Gärten am Rheine, und verpricht der Nachsommer noch ein recht guter zu werden, indem die Hotels an verschiedenen Tagen dieser Woche vollständig besetzt waren. —

Seit vorgestern befindet sich auch Herr Provinzialschulrath Dr. Kumpel, welcher, wie immer, sein Absteigequartier im „Hotel zur Krone“ genommen hat, hier, um dem Unterrichte in der höheren Bürgerschule beizuwohnen und die Entlassungsprüfung an dem Institute der Herren Dr. Kuntler & Dr. Burdard abzuhalten. In letzterer Anstalt erhielten sämtliche Abiturienten, sechs an der Zahl, das Zeugnis der Reife. Ebenso soll die Revision der höheren Bürgerschule einen günstigen Verlauf genommen haben.

* (Diebrich, 31. Juli. (Verschiedenes.) An dem nächsten Sonntag und Montag stattfindenden XI. mittelrheinischen Turnfeste nehmen auch unsere beiden Turnvereine Theil. — Die Identität der vor wenigen Tagen dahier im Rheine gelandeten Leiche eines Unbekannten ist jetzt als diejenige des Flößers August Gieser von Mannheim, welcher im Rheine an der GutsMuthsburg beim Baden ertrunken, festgestellt worden.

? (Geländet.) Am 28. d. Mts. ist die Ehefrau Schultheiß aus Wellmich, welche vor einiger Zeit mit ihrem Kinde in dem Rheine den Tod suchte, geländet worden.

* („Wie wird der Wein ausfallen?“) Dem „Rheingauer Anz.“ wird geschrieben: „Allüberall begegnet man den betrübtesten Ansichten. Es wird das schlechteste Gewächs des Jahrhunderts!“ „Es wird gar nichts!“ etc., also seufzen unsere Rheingauer. Wohl möglich; allein es kann auch noch anders kommen, wenigstens für die pessimistische Ansicht das meiste spricht. Indessen führen wir an, daß beispielsweise im Jahre 1686 die Traubenblüthe ebenso spät, auch da und dort später und erst am 26. August warme Witterung eintrat und doch ein guter Herbst war. Im Jahre 1696 blühten die Trauben erst Mitte Juli. Der Wein wurde noch in den Fässern gut und theuer bezahlt (120 Thlr. das Stück). Im Jahre 1705 war der Juni kalt gewesen, die Trauben standen erst am 8. Juli in Blüthe und es wurde doch noch ein ziemlicher Wein gemacht, obgleich der October wieder Frost brachte. „Es ist“, meint das Blatt, „also vorerst nicht nöthig, die Hoffnung aufzugeben.“

? (Verhaftet.) In der 1st. Untersuchungssache gegen den früher hier wohnhaften Möbelfabrikanten Haberstock, dormalen in Strassburg, wegen Vergehens gegen die §§. 218—220 des Str.-G.-B. ist der seit 1871 hiedortlich verfolgte, in diese Untersuchung verwickelte, angebliche Dr. Süß aus Etzville vorgestern in München verhaftet worden, wo er sich unter dem falschen Namen „Mans“ aufhielt. Sein Gesundheitszustand läßt indessen die sofortige Transferrung in das hiesige Gefängnis nicht zu.

? (Verhaftet.) Die Anklagekammer des Königl. Appellationsgerichts dahier hat die Festnahme des wegen Urkundenfälschung in Untersuchung gezogenen Tagelöhners May aus Oestrich verfügt und ist dessen Einlieferung hierher bereits erfolgt.

* (Adolf-Stiftung und Lehrerverein.) Die Tagesordnung für die am 21. August l. J. im Saale des Herrn Gastwirths Schaar zu Idstein stattfindende Generalversammlung der Adolf-Stiftung, welche mit Anfang 1. Sept. beginnt, umfaßt: 1) Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden des Curatoriums; 2) Legitimation der Deputirten; 3) Erstattung des Rechnungsbereiches für das Verwaltungsjahr 1878/79 nebst Vorlage der Rechnung für das Kalenderjahr 1878; 4) Bericht des Prüfungsausschusses über die Rechnung von 1878 nebst Bestimmung des im nächsten Jahre in Function tretenden Rechnungs-Prüfungsausschusses; 5) Genehmigung der vom Curatorium vorgeschlagenen Stipendien; 6) Besondere Mittheilungen des Curatoriums; 7) Ergänzungswahlen für das Curatorium; 8) Besprechung über die Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung; 9) etwaige Anträge und Wünsche von Deputirten und Mitgliedern. Zur Entgegennahme der Legitimationsurkunden der Deputirten wird der Stiftungs-Schriftführer oder dessen Stellvertreter eine halbe Stunde vor Eröffnung der Versammlung im Locale (Saal des Herrn Schaar) anwesend sein. — Unmittelbar auf die Generalversammlung der Adolf-Stiftung folgt nach einer kurzen Pause die Generalversammlung des allgemeinen Lehrervereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden in demselben Locale. Der Centralvorstand hat bis jetzt die Tagesordnung für diese Versammlung noch nicht mitgetheilt. Die Versammlung der Delegirten wird im Locale des Herrn Chr. Metz abgehalten. Wünsche der Lehrer bezüglich der Privatlogis sind an die Herren Lehrer Feller und Gauschmann in Idstein zu richten.

* (Todesfall.) In Höchst a. M. starb am Dienstag Morgen Herr Reallehrer Heinrich Preß.

* (Vom Tapezierer-Congress zu Frankfurt a. M.) Ein Concurrenzarbeiten der ausgestellten Maschinen, an dem sich die Firmen A. Dolder (Bremen), Hermann Pfeleberer (Gannstadt) und die Hochhaarspinnerei von Rödelheimer (Hulba) beteiligten, ergab, daß die vollständig in Eisen construirte Hochhaarspinnmaschine der letztgenannten Firma sich durch Schnelligkeit und Güte der gelieferten Arbeit auszeichnete. Die Schlussfikung des Congresses beschäftigte sich noch mit den Wanderlagern, und wurde ein Antrag dahin gehend angenommen, dem Congress die Bekämpfung des Unwesens in Handel und Gewerbe ihrer Mitglieder in ehrlicher Weise zu empfehlen. Als Vorort für das nächste Jahr wurde Dresden gewählt. Bei künftigen Versammlungen sollen keine Fach-Ausstellungen, wohl aber solche von Material und Werkzeugen veranstaltet werden. Zum Präsidenten wurde Herr Hartmann (Leipzig), zum Vice-Präsidenten Herr Adler aus Köln gewählt; zu Schriftführern die Herren Hanecke und Knappe aus Leipzig, zum Cassirer Herr Michaud (Leipzig) und zu Beisitzern die Herren Geertz (Hamburg) und Griesbauer (Frankfurt a. M.).

* (Siehe Kinder.) In Frankfurt a. M. wird voraussichtlich in der nächsten Zeit ein Institut durch die dasige Diakonissenanstalt errichtet, in welchem fidele Kinder im Alter von zwei bis acht Jahren gegen ein ganz mäßiges Kostgeld zur Pflege und Heilung aufgenommen werden sollen.

(Zur Säcularfeier des Kasseler Gymnasiums) ist folgendes Programm aufgestellt worden: Mittwoch den 13. August 1879: Vorfeier. 1) Begrüßung der Gäste; 2) Aufführung des „König Oedipus“ von Sophokles in griechischer Sprache durch Schüler des Gymnasiums im Thalia-Theater. Donnerstag den 14. August: Hauptfeier. 9 Uhr: Gottesdienst in der St. Martinskirche; 11 Uhr: Schul-Actus; 3 Uhr: Festmahl; 6 Uhr: Concert in der Karls-Saale; Rückkehr mit Lampions. Freitag den 15. August: Nachfeier. 10 Uhr: Schauturnen; Besichtigung der Gymnasialräume; 1 Uhr: Ausflug nach Wilhelmshöhe; 6 Uhr: Gartenfest in dem Garten der Actienbierbrauerei.

(Deutscher Gärtnerverein.) Die Tagesordnung des zu Kassel stattfindenden Delegirten-Tages deutscher Gärtnervereine ist definitiv wie folgt festgestellt: Samstag den 2. August Abends 8 Uhr: Eröffnung der Versammlung und Beginn der Verhandlungen. Sonntag den 3. August Morgens 6 1/2 Uhr: Spaziergang durch die Aue; 8 1/2 Uhr: Beginn der Sitzung und Berathung der eingegangenen Anträge; Mittags 1 Uhr: Gemeinsame Tafel auf Eissengarten's Felsenkeller; nach derselben Partie nach Wilhelmshöhe; Abends 7 1/2 Uhr: Öffentliche Versammlung im „Hotel Prinz Friedrich Wilhelm“. Montag den 4. August Vormittags 9 Uhr: Fortsetzung und Schluß der Berathungen und Nachmittags: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Kassels. Am Montag Abend resp. Nachmittags findet eine vom Kasseler Gärtnerverein zu Ehren der anwesenden Delegirten veranstaltete Festlichkeit statt, bestehend in Concert, theatralischen Aufführungen, Illumination, Tanz etc.

Kunst und Wissenschaft.

— (Orgel-Concert.) Die Besucher des heutigen Orgel-Concertes versehen wir nicht noch besonders auf das im Inzeratentheile der vorliegenden Nummer wiedergegebene Programm aufmerksam zu machen, welches des Interessanten so viel bietet, daß, zumal bei der anerkannten Künstlerkraft aller Mitwirkenden, Allen ein wahrer Kunstgenuß bevorstehen dürfte.

— (Jubiläum.) Das fünfzigjährige Doctorjubiläum des Geh. Raths Dr. Bluntzschli zu Heidelberg wird am 3. August mit Darbringung der Gratulationen und Ehren diplome und einem Festmahle gefeiert werden. Eine besondere Ovation bereitet noch die Studentenschaft vor.

Aus dem Reiche.

— (Zum Boyen-Jubiläum) theilt das „Berl. Tagbl.“ aus Berlin vom 30. Juli mit: „Das Gouvernements-Palais war gestern von Gratulationen des Militärs und Civils, die Karten und Glückwunschkarten zum fünfzigjährigen Dienstjubiläum des Gouverneurs von Berlin, General von Boyen, abgeben wollten, förmlich umlagert. Der Jubilar beging den Tag in Frankfurt a. M. bez. Wiesbaden im Kreise der Offiziere seines in Wiesbaden garnisonirten hessischen Jäger-Regiments No. 80, dessen Chef der General ist. Heute begibt sich der Gouverneur nach Bad Schlangenbad, woselbst er bis Ende August verweilen wird. Der Kaiser sandte dem General v. Boyen gestern in aller Frühe sein lebensgroßes Delgemälde in einem prachtvollen goldenen Rahmen, der über der Mitte des Bildes die von Lorbeerzweigen getragene Königskrone trägt, in die Gouvernements-Wohnung am Pariser Platz und ein eigenhändiges Glückwunschkarte direct nach Wiesbaden.“

— (Unglücksfall in Wilhelmshaven.) Folgende traurige Meldung datirt vom 29. Juli: „An Bord des Artillerieschiffs „Renown“ in Wilhelmshaven sprang auf Steuerbord ein 24 Centimeter-Geschütz; 3 Personen sind todt, 11 leicht verwundet. Der „Renown“ ist ein Linien-Schulschiff mit 23 Geschützen, 200 Mann und 3000 Pferdekraft. Die auf demselben vorhandenen Geschütze sind bereits Jahre alt und unzählige Schiffe sind aus denselben abgegeben worden.“

— (Publication.) Im „Reichs-Anz.“ No. 176 findet sich der Wortlaut des Gesetzes, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Gewerbeordnung vom 23. Juli 1879. Die Abänderungen erstrecken sich 1) auf die Vorschriften wegen Errichtung von Privat-Frankens, Privat-Entbindungs- und Privat-Frrenanstalten; 2) auf a. die Erlaubnis zum Ausschänken von Branntwein oder zum Kleinhandel mit Branntwein oder Spiritus und b. die Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirtschaft oder zum Ausschänken von Wein, Bier oder anderen nicht unter a. fallenden geistigen Getränken; 3) auf das Geschäft der Pfandleiher.

— (Gerichtliches.) Seeben ist die auf Grund des §. 21 des Ausführungsgesetzes zum deutschen Gerichtsverfassungsgeetze zu erlassende königl. Verordnung, betreffend die Bildung der Amtsgerichtsbezirke, erschienen. Ueber die Sitze der einzelnen Amtsgerichte ist bekanntlich schon vor längerer Zeit Bestimmung getroffen worden. Damit wäre denn nun die neue Organisation der Gerichte in Preußen als abgesehen zu betrachten.

— (Kauf und Probe.) In der Geschäftswelt hat sich eine Unsitte eingebürgert, welche den Zweck hat, einen unentschlossenen Käufer zum Abschluß eines Kaufgeschäftes dadurch zu bewegen, daß ihm vom Verkäufer versichert wird, daß, falls die Waare nicht gefiele oder sich nachträglich als für den beabsichtigten Zweck nicht geeignet herausstellen sollte, dieselbe gegen andere Waare umgetauscht werden könne. In der Regel verzichtet in solchen Fällen der mit der Waare unzufriedene Käufer auf den Umtausch, da er fürchtet, bei einem solchen nur noch mehr geschädigt zu werden. Dieser Unsitte wird durch ein erst jetzt bekannt werdendes Erkenntnis des

Ober-Tribunals (IV. Senat vom 7. November 1879) ein Niegel vorgeschoben. In diesem Erkenntnis hat der höchste Gerichtshof in Uebereinstimmung mit dem Appellationsgericht zu Frankfurt a. O. ausgesprochen, daß der Verkauf einer Waare unter der Vereinbarung, daß, wenn die Waare nicht gefiele oder den beabsichtigten Zweck nicht erfüllen möchte, der Käufer die Waare behufs Umtausches gegen andere Waare zurückgeben dürfe, als ein „Kauf auf Probe“ zu betrachten sei und demzufolge, nach dem Handelsgesetzbuch, der Käufer durch Rücksendung der ihm nicht gefallenden Waare vom Vertrage überhaupt zurücktreten kann. Der Käufer braucht sich demnach nicht auf einen Umtausch einzulassen, sondern er kann die Zurückgewährung des gezahlten Kaufpreises verlangen.

— (Forstliches.) Es soll im Plane sein, die beiden gegenwärtig bestehenden Forstakademien in Preußen, Münden und Gerswalde, mit einander zu einer einzigen in Münden domicilirenden Lehranstalt unter dem Directorat des bisherigen Leiters der Gerswalder Akademie, Ober-Forstmeister Dandelmann, zu verschmelzen.

Vermischtes.

— (Auch ein Bauernfang.) Seit einiger Zeit liefen bei der Pariser Polizeipräfectur zahlreiche Klagen ein, die gegen ein Individuum gerichtet waren, das auf eine eigenthümliche Weise die Spielwuth seiner Mitmenschen in Contribution zu setzen wußte. Bekanntlich gibt es in Paris allen vortzeitlichen Vorsichtsmahregeln zum Trotz verschiedene Cafés, in denen die Spieler sich Rendezvous geben. Ein junger Mann Namens Charles G. . . . verlebte eine gewisse Zeit lang in diesen Cafés, wurde mit den Spielern vertraut und erzählte ihnen nach Verlauf von einigen Tagen von einem unselbstbaren System, das er nach langen und schwierigen Vorarbeiten entdeckt habe und mit Hilfe dessen es gelingen müsse, die Bank von Monaco zu sprengen. Um die naiven Spieler zu überzeugen, hatte er in seiner Wohnung ein mit vielem Geschick zu seinem Zwecke eigens hergerichtete Roulette aufstellen lassen, das die Untrüglichkeit seiner Berechnungen darthun sollte. Vor den staunenswerthen Resultaten gaben auch die ungläubigsten der Spieler ihre Zweifel auf und vertrauten ihm ihr Geld an und zwar in Beträgen von hundert bis tausend Francs. Ein in den Girkeln des Opernquartiers sehr wohl bekannter Spieler gab sogar fünftausend Francs her. Als G. . . . eine ihm genügend scheinende Summe beisammen hatte, nahm er von seinen Opfern Abschied, um, wie er sagte, nach Monaco zu gehen. — „In einigen Tagen“, so meinte er, „werden Sie Ihren Einzug verzwanzigt oder verdreißigfach zurück erhalten.“ Man begleitete ihn bis zur Lyoner Eisenbahn und er reiste auch wirklich ab, aber in Melun stieg er aus und kehrte am folgenden Tage nach Paris zurück, wo er sich mit seinem famosen Roulette in einem dem früheren ganz entgegengesetzten Quartiere installirte. Sicherheitsagenten, die ihn bereits längere Zeit auf dem Korne hatten, fanden ihn in einem Café des Boulevard Saint-Denis, wo er nach Ginteln fahndete. Auf dem Depot der Präfectur wurde seine Persönlichkeit festgestellt. Bisher noch nicht bestraft, gehörte er einer höchst achtbaren Familie an; er hat an verschiedenen Spielorten sein auf sieben- bis achthunderttausend Francs geschätztes Vermögen vergeudet. Eine in seiner Wohnung auf dem Boulevard Saint-Denis veranfaltete Haus-suchung hatte die Entdeckung des famosen Roulettes und die Auffindung einer Summe von etwa dreißigtausend Francs zu Folge. Er versicherte, daß er wirklich die Absicht gehabt habe, in einigen Tagen abzureisen; hätte er in Monaco gewonnen, so würde er unverzüglich seinen Opfern ihr Geld zurückerstattet haben. Sein Traum wird sich wohl einstweilen nicht erfüllen!

— (Eine neue Eisenbahnremse.) Es trifft die Nachricht ein, daß der Telegraphen-Ingenieur A. Groß zu Newcastle in Neu-Süd-Wales, Australien, ein geborener Göttinger, eine neue Eisenbahnremse contruirt habe, welche die alte Einrichtung um ein sehr Bedeutendes übertriffe und die in der That verdient, beachtet zu werden. Den uns vorliegenden Bericht zufolge ist zu Newcastle wiederholt eine Prüfung der neuen Remse vorgenommen worden, und hat sich ergeben, daß, während die alte den Zug erst, nachdem er eine Breite von 464 Fuß (englisch) durchlaufen, zum Stillstande zu bringen vermochte, dies durch die neue Remse bereits nach 176 1/2 Fuß bewirkt wurde, ein Unterschied, der denn freilich doch sehr in's Gewicht fallen dürfte. Die Gefahr eines Zusammenstoßens und ineinanderfahrens zweier Züge würde unter Anwendung der neuen Vorrichtung viel weniger vorhanden sein und ist deshalb nur zu wünschen, daß die Construction des Herrn Groß sich auch fernerhin bewähren möge!

— (Rationale Unterschiede.) Im „Figaro“ finden wir die hübsche Bemerkung: „Wenn ein Franzose und ein Engländer eine Dame zu Pferde treffen, so bleiben sie Beide stehen: Aber der Franzose, um die Dame zu betrachten — der Engländer, um sich das Pferd anzusehen!“

(Verloosungskalender für August.) Am 1.: Stadt Butarefi 20 Fr.-L. v. 1869; Sachsen-Meinungen 7 fl.-L. v. 1870; 3pEt. Türkische 400 Fr.-L. v. 1869; Stadt Augsburg 7 fl.-L. v. 1864; 5pEt. Oesterreichische 500 fl.-L. v. 1860; Graf Pappenheim 7 fl.-L.; Finnländische 10 Thlr.-L. v. 1868; 3pEt. Belgische Communal 100 Fr.-L. v. 1868; 3pEt. Stadt Lille 100 Fr.-L. v. 1863; 4pEt. Stadt Florenz 250 Fr.-L. v. 1868; Roubaix und Tourcoing 50 Fr.-L. v. 1860; 3/pEt. Köln-Mindener Eisenbahn 100 Thlr.-L. Am 15.: 3pEt. Stadt Brüssel 100 Fr.-L. v. 1867; Ungarische 100 fl.-L. v. 1870. Am 20.: Stadt Varletta 100 Fr.-L. v. 1870. Am 21.: Badische 35 fl.-L. v. 1845; 2/pEt. Stadt Lüttich 80 Fr.-L. v. 1853; Braunschweig. 20 Thlr.-L. v. 1868.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Submission.

Das **Stücken und Eindecken** von circa 2400 D.-M. des Schulhofes der **Elementarschule an der Bleichstraße** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Die Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Samstag den 2. August Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße 33**, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Submission.

Die Ausführung von circa 450 D.-M. **Rinnen- und Trottoirpflaster zum Bau der Elementarschule an der Bleichstraße** soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Reflectanten haben ihre Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Samstag den 2. August Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 16, einzureichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße 33**, in den Morgenstunden von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 29. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Prima leinene und Batist-Taschentücher,

für Damen und Kinder, eine Parthie zu sehr billigen Preisen bei
F. Lehmann, Goldgasse 4.

NB. Das **Stücken der Namen** wird besorgt. 145

Eine **Pariserin** ertheilt gründlichen **französischen Unterricht. Conversation — Literatur — Correspondenz.** Näheres Launusstraße 30, Gartengebäude, 1. Etage. 5668

Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** u. mäßigem Preise. Näh. Exped. 6459

Eine gute **Pflegestelle** für ein acht Monate altes **Mädchen** gesucht. Näh. Saalgasse 28. 6787

Eine Frau empfiehlt sich im **Waschen und Putzen.** Näh. Schwalbacherstraße 49. 6717

Immobilien, Capitalien etc.

Kerorthal 39 ist die **Villa Marienguelle**, eleg. eingerichtet und möblirt, mit Weinberg und großem Weinteller, abseihelber zu verkaufen. Preis ohne Möbel 28,000 Thlr. 3341

Ein mittelgroßes **Haus**, in der Gold-, Häfner-, Mühl- oder Weggergasse, auch Grabenstraße oder Schulgasse gelegen, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Chiffre K. H. 29 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6728

Villen

zum Verkauf, zum Vermieten übertragen. **C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14.** 2845

Eine **Villa** am Kurhaus, auch zum Privat-Hotel geeignet, ist wegzugshalber zu verkaufen. Näheres beim Architekten Herrn **Dähne**, Louisestraße 18. 5692

Villen

mit großen und kleinen Gärten zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 417

Villa,

eine größere und eine kleinere, dicht am Kurhaus und am Parke gelegen, auf das Comfortabelste eingerichtet, zu dem Gesamtpreise von 34,000 Thlr. zu verkaufen. Näh. Exped. 6471

Herrschafft. Besitzung bei Castel-Mainz mit ca. 50 Morg. erster Qualität Ländereien incl. Weinberg u. wegen Sterbefall für 24,000 Thlr., desgleichen in der Nähe von Frankfurt a. M. mit 30 Morg. wegen Wegzug für 18,000 Thlr. und ein Herrschaftshaus mit schönem Garten am Rhein in Niederwalluf wegen Wegzug für 10,000 Thlr. zu verkaufen durch

J. Imand, Weißstraße 2. 33

In der Nähe **Wiesbadens** ist eine große **Bier-Wirthschaft**, worin ein tüchtiger Mann ein gutes Geschäft macht, sofort billig zu verkaufen. Offerten beliebe man franco unter Chiffre H. M. 30 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 6812
Ein schöner **Obstgarten** an der Stadt zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 2552

Eine Kohlengrube

in absehbarer Gegend der Bayer. Rheinpfalz mit einem Grubenfelde von 250 Morgen wegen Sterbefalles für den billigen Preis von 30,000 Mark Baarzahlung sofort zu verkaufen.

J. Imand, Weißstraße 2. 33

5000 Mark werden zu cediren gesucht. Näh. Exped. 5693

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine unabhängige Frau sucht des Tags über oder stundenweise Beschäftigung. Näh. Karlstraße 8, 3 St. h. rechts. 6481

Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie 1 Hausmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen auf gleich Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch. 6826

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich eine Stelle für Küchen- und Hausarbeit. Näh. Adelhaidsstraße 30. 6783

Eine gebildete, tüchtige **Haushälterin** aus guter Familie sucht zur selbstständigen Führung eines Haushaltes Stellung. Eintritt sofort. Offerten erbeten unter Chiffre R. M. No. 220 an **G. L. Daube & Co., Darmstadt.** (M.-No. 1130.) 15

Ein Junge mit Schulkenntnissen wünscht bei einem Metzger in die Lehre zu treten. Offerten unter K. K. 66 werden in der Exped. d. Bl. erbeten. 6776

Eine Stelle als **Volontair** in einem Weingeschäfte wird gesucht. Offerten unter A. H. in der Exped. abzugeben. 6457

Personen, die gesucht werden:

Gesucht zum 15. October ein braves Mädchen, welches in der Küche erfahren ist. Näh. Expedition. 6786

Ein einfaches, fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Langgasse 43, 1 Stiege hoch. 6798

Ein kräftiger, braver Junge gesucht von H. Beyer, Bau- und Maschinen-Schlosserei, Emsierstraße 10. 6523

Miethcontrakte

vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine einzelne Dame wünscht für den Jahrespreis von 600 Mark zwei bis drei anständig möblirte Zimmer in einem Landhause, wenigstens Haus mit Garten. Gefällige Offerten unter A. H. 71 in der Exped. d. Bl. erbeten. 6784

Angebote:

- Marstraße 2** ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage von je 2 Zimmern, 3 Cabineten, Küche, Zubehör und Garten zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 48.** 5690
- Adelheidstraße** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 geraden Mansarden, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Jonas Schmidt, Moritzstraße 5.** 5975
- Adelheidstraße 9** ist im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4744
- Adelheidstraße 9, Stb.,** zwei möbl. Zimmer zu verm. 193
- Adelheidstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör, zu verm. Näh. im Hinterh. 4945
- Adelheidstraße 15** ist im 3. Stock ein geräumiges Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch. 4899
- Adelheidstraße 21, Sonnenseite,** ist eine schöne Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, 3 Mansarden, Keller, Kohlen- und Holzraum, Mitbenutzung der Waschküche, des Bleichplatzes und des Trockenspeichers, an stille Einwohner auf 1. October zu vermieten. Jeden Tag von 11 bis 1 Uhr ist die Wohnung einzusehen. Näheres im Hause selbst. 1677
- Adelheidstraße 50** ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock zu vermieten. Näh. Rheinstraße 61. 6638
- Adelheidstraße 53, Parterre,** sind 4 Zimmer mit großem Balkon, Vorgarten, 2 Mansarden, 2 Keller u. oder auch der 2. Stock mit 4 Zimmern, Balkon u. zu verm. 4502
- Adelheidstraße 69** ist im vierten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **Wilh. Röcker, Helenenstraße 8.** 6440
- Adlerstraße 2** ist in der Frontspitze eine Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 6460
- Adlerstraße 9** ist eine freundliche Wohnung im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5132
- Adlerstraße 14** ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 6043
- Adlerstraße 15** sind zwei Stuben, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5954
- Adlerstraße 27** sind zwei Logis zu vermieten. 6226
- Adlerstraße 30** ist ein schönes Logis im 2. Stock preiswürdig zu vermieten. 5767
- Adlerstraße 45** sind der 2. und 3. Stock, aus je 4 bis 5 Zimmern und den Küchen bestehend, auf gleich, später oder October, sowie im Hinterhause zwei kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. Parterre oder Louisenstr. 18, Bel-Et. 5480
- Adlerstraße 48** sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. **Michelsberg 12.** 5554
- Adolphsallee 4** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Salon nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 18452
- Adolphsallee 6** ist die dritte Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, einer Küche nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 2024
- Adolphsallee 10** ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. Eingang der Herrngartenstr., Part. 6209
- Adolphsallee 12** ist in der 3. Etage eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern incl. Salon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6774
- Adolphstraße 3** ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern u., auf gleich zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage daselbst oder Schützenhofstraße 16 bei **N. Fach.** 13777
- Albrechtstraße 1b, Ecke der Adolphsallee,** ist eine große, elegante Wohnung, die 2. Etage mit Salon, 8 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, ferner eine Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine Frontspitzen-Wohnung mit 2 Zimmern, einer Dachkammer, 1 Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 6183
- Albrechtstraße 2a** ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres **Adolphstraße 12, Parterre.** 5586
- Albrechtstraße 4** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. bei Rechtsanwalt **Scholz, Marktplatz 3.** 7253
- Albrechtstraße 9** ist eine Frontspitzen-Wohnung, 2 Zimmer mit Balkon, Küche u., zu vermieten. 4860
- Bahnhofstraße 9** ist ein Zimmer zu vermieten. 16150
- Bahnhofstraße 9,** eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst allem Zubehör, zu verm. 5446
- Bahnhofstraße 11** ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der „**Rheingauer Weinstube**“, Marktstraße 8. 5423
- Bahnhofstraße 12** ist der dritte Stock von 3 bis 4 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 18, Bel-Etage.** 5479
- Bleichstraße 8** ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 4308
- Bleichstraße 11, Hinterh., 2. St.,** eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. 5156
- Bleichstraße 13, Haupthaus, Bel-Etage,** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u., ferner im Mittelbau, Parterre, eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Mansarde und im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern sofort oder auch später zu vermieten. Näheres bei **G. Kaus, Wellstr. 4.** 5993
- Bleichstraße 14** sind zwei Wohnungen zu je 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 6233
- Bleichstraße 15a** ist die Bel-Etage von Eckalon mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 6667
- Bleichstraße 16, 3. Etage,** möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 114
- Bleichstraße 19, Part.,** ein möbl. Zimmer zu verm. 18456
- Bleichstraße 21, Hinterhaus, 2. Stock,** 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5981
- Bleichstraße 21** ein Zimmer mit Bett an ein anständiges Mädchen zu vermieten. 5982
- Bleichstraße 31** ist eine Parterrewohnung und eine Mansardenwohnung auf 1. October zu vermieten. 5867
- Bleichstraße 39** sind Wohnungen von 1, 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten. 4898
- Große Burgstraße 11** ist eine Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 4634
- Dambachthal 2a** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 4823
- Dambachthal 4** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Cabinet nebst Küche und 2 Dachkammern an eine stille Familie per 1. October zu vermieten. 4781
- Dohheimerstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 4552
- Dohheimerstraße 17** im neuen Vorderhaus, 2 St. h., ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 3566
- Dohheimerstraße 18, 2 St. h.,** möbl. Zimmer zu verm. 6062
- Dohheimerstraße 44** ist der erste Stock mit großem Balkon, sowie die Frontspitze auf 1. October zu vermieten. 4487
- Dohheimerstraße 48** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf gleich zu vermieten. N. im Hinterh. 5062
- Elisabethenstraße 10** möblierte Wohnungen mit u. ohne Küche sogleich zu verm. 6636
- Elisabethenstraße 17** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 2572
- Emserstraße 10** ist ein freundliches Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 6024
- Emserstraße 19a** ist die Bel-Etage von 3 bis 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und Trockenspeichers zum 1. October zu vermieten. Näh. **H. Burgstr. 5** bei **W. Weingard.** 5667

Emserstraße 13a ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sogleich zu vermieten. 14577
Emserstraße 24b, Neubau, sind zwei comfortable hergerichtete Wohnungen von je 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 5573

Emserstraße 29a (ein kleines Landhaus), enthaltend 7 Zimmer, Küche u. s. w. nebst einträglichem Gemüse- und Obstgarten, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Webergasse 4, 2. Etage. 4492

Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 1. Stock, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per October zu vermieten. 5721

Faulbrunnenstraße 3, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6192

Faulbrunnenstraße 10 abgeschl. Wohn., 3 Zim. und Küche auf October, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 6684

Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 12 ist die in der Schwalbacherstraße belegene Parterrewohnung, sowie eine Wohnung im 3. Stock, jede aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, zu vermieten. 5703

Feldstraße 17 für October eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 5702

Frankenstraße 1 ist ein Logis von drei und ein solches von zwei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 4919

Frankenstraße 5 im Hinterhaus sind abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine kleine Parterre-Wohnung an ruhige Leute auf 1. October z. v. 4778

Frankenstraße 6 im Hinterhaus ist auf 1. October eine Wohnung zu vermieten. 5760

Frankfurterstrasse 5

ist die möblierte Bel-Etage, sowie eine kleine, möblierte Wohnung von 3 Zimmern im Nebenhause von gleich ab an ruhige Miether zu vermieten. Der schattige Garten kann nach Wunsch benutzt werden. 17505

Frankfurterstraße 5b

sind 2 St. von je 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Möbel, zu vermieten, sodann ebendasselbst ein schön möbliertes Zimmer für sich. 2784

Frankfurterstraße 9, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 24. 18460

Friedrichstraße 5a sind zwei Etagen zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5. 5753

Untere Friedrichstraße 10 ist die bisherige Wohnung (4 Zimmer und Zubehör) der Frau Landrath Vietor auf 1. October (auch gleich) zu vermieten. 6386

Friedrichstraße 15 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 6—7 Zimmern mit Zubehör (3 Stiegen hoch), ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 16810

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung mit oder ohne Scheuer, Stall und Werkstätte zu vermieten. 5466

Friedrichstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 4278

Geisbergstraße 10, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 5997

Geisbergstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 3952

Geisbergstraße 16a ist die zweite Etage von Salon, 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Näheres im Sou terrain von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr. Louis Haß, Nerothal 6. 6119

Geisbergstraße 24 möbl. Zimmer mit od. ohne Kost zu verm. Goldgasse 8 im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte auf October zu vermieten. 5161

Göthestraße 4 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie eine Frontspizwohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet u. Küche auf 1. October zu verm. 5494

Grabenstraße 3 im 3. Stock 2 auch 3 Zimmer mit Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 6683

Grabenstraße 20 ist das Parterre zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen, Wellrigstraße. 6744

Häfnergasse 10, Bel-Etage, ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4667

Helenenstraße 2 im Vorderhaus ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden nebst allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4916

Helenenstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 5687

Helenenstraße 6 ist die Frontspiz-Wohnung im Vorderhaus von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf den 1. October zu vermieten. 4841

Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4277

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4746

Hellmundstraße 5a, Brdrh., 4. St., 2 freundl. Wohnungen, 2 u. 3 Z., Küche mit Zubeh., zu verm. Näh. Bleichstr. 11. 5157

Hellmundstraße 7a Etage, 1 Salon und 4 große Zimmer mit Balkon, auf gleich oder später zu verm. 5470

Hellmundstraße 17 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Kammer u. Küche auf October zu verm. 4895

Hellmundstraße 21 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4731

S. Herz, Helenenstraße 20. 4731

Hellmundstraße 21a sind mehrere größere Wohnungen zu vermieten und jetzt oder später beziehbar. 3225

Hermannstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 1706

Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer, Küche nebst Mansarde, Keller u. auf 1. October zu verm. 4903

Herrngartenstraße 15, 3. St., 6 Zim. nebst Küche z. v. 4701

Herrngartenstraße 17 ist die Bel-Etage von 2 Zimmern, Küche und 2 Mansarden an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 6209

Hirschgraben 1 ist im 3. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 5869

Hirschgraben 6a zwei Dachlogis zu verm. Näh. Part. 5197

Hochstraße 3a ist im 2. Stock ein Logis mit Stube, Kammer und Küche auf October zu vermieten. 4828

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6629

Jahnstraße 19 ist in der Bel-Etage, sowie im 3. Stock eine Wohnung nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 4827

Kapellenstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 4822

Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer an stille Leute zu verm. 4866

Kapellenstraße 25 ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5724

Villa Kapellenstraße 29 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 6 schönen Zimmern und Zubehör zu vermieten. 18463

Karlstraße 3, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres Karlstraße 1, Parterre. 5807

Karlstraße 6 im Vorderhaus ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 6492

Karlstraße 20 sind 2 Stiegen hoch 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an eine kleine Familie zu verm. 4831

Karlstraße 21 sind mehrere Wohnungen sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 1135

Kirchgasse 3 im 2. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 4766

Kirchgasse 13 ist ein Zimmer nebst Keller auf 1. October zu vermieten. 5959

Kirchgasse 5 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 5838
Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 5911
 Kirchgasse 45 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 6486

Langgasse 23 sind mehrere Logis zu vermieten. Näheres Metzgergasse 34. 6163
Langgasse 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 bis 9 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Querstraße 1, Parterre. 5691

Leberberg — Wilhelmshöhe 1

ist die möblierte Bel-Etage von 5 Zimmern, sowie 2 möblierte Parterre-Zimmer mit Küche oder Pension zu vermieten. 4027

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße, ist zu Anfang August eine elegant möblierte Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 6159

Villa Heubel, Leberberg 2 (mit Eingang Sonnenbergerstr. zw. 17 u. 18). Möbl. Zimmer, Wohnungen u. Garten, auf Wunsch Pension. 5779

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst täglich um 11 Uhr. 920

Leberberg 7 ist die möbl. Parterrewohnung ganz oder getheilt mit Pension zu vermieten. 4979

Lehrstraße 3 ist eine Wohnung von 4—5 und eine solche von 2—3 Zimmern, beide mit allem Zubehör, zum ersten October an stille Familien zu vermieten. 4639

Lehrstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und Küche, sowie eine freundliche Giebel-Wohnung von 1 Zimmer und 2 Mansarden zu verm. Näh. Nerostr. 38. 5151

Louisenplatz 1 möbl. Zimmer zu vermieten. 3449

Louisenplatz 1 kleine Wohnung an eine Dame zu verm. 5055

Louisenstraße, Ecke der Kirchgasse 17, ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2—3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. N. im Eckladen. 5396

Louisenstrasse 5

eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 6656

Louisenstraße 18, Parterre, sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. October zu vermieten. 5478

Louisenstraße 23, 1 St., Seitenb., Gartenseite, sind 2 freundl. möbl. Zimmer, zusammen od. getheilt, sofort billig z. verm. 5791

Louisenstraße 30a, 1 St. h., ein möbl. Zimmer z. verm. 6709

Marktplatz 3 ist eine vollständige Mansard-Wohnung zu vermieten. 6795

Marktstraße 14, vis-à-vis dem Königl. Palais, ist die Bel-Etage mit Balkon auf 1. October zu verm. Näh. bei Marg. Wolff, Ellenbogengasse 2. Einzusehen von 1—5 Uhr Nachmittags. 5131

Marktstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu verm. 18464

Mauergasse 2 ist eine geräumige Wohnung zu verm. 4844

Mauergasse 6, 2 Stiegen hoch, ist auf den 1. October eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 5950

Mauritiusplatz 3 ein Dachlogis zu vermieten. 5232

Metzgergasse 5 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. s. w., zu vermieten. 3839

Michelsberg 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 14364

Moritzstraße 3 ist der 3. Stock mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Part. 4936

Moritzstraße 6, 2. Etage links, sind schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 4016

Moritzstraße 6 sind zwei kleine Logis von 2 und 3 Stuben auf 1. October zu vermieten. 5160

Moritzstraße 17 Bel-Etage mit Balkon und 6—7 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5269

Moritzstraße 26 ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person auf 1. October zu verm. Näh. im Seitenbau. 5607

Moritzstraße 28, Hth., ein Parterre-Zimmer zu verm. 6256

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage ein Logis, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Dachkammern, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. 5461

Moritzstraße 42 ist eine Frontspitz-Wohnung per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 4985

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit 7 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Bügelzimmer, 3 Mansarden, Keller etc., zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 617

Mühlgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11108

Müllerstraße 1, Bel-Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 5633

Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 4598

Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein Logis von 3 Zimmern mit Küche auf 1. October zu vermieten. 4856

Nerostraße 9 ist ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 4855

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu verm. 4848

Neugasse 7, 2. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18289

Nicolasstraße 7 sind mehrere Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Näheres daselbst. 3390

Nicolasstraße 15, Ecke der Adelhaidstraße, ist die Wohnung ebener Erde, 6 Zimmer, Küche, Mansarde etc., auf 1. October zu verm. N. im 3. St. 3551

Oranienstraße 6 Bel-Etage von 7 Zimmern, 2. Stock von 3 Zimmern und Küche, **Sinterhaus:** 3 Räume, Comptoir und großer Keller auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 6591

Oranienstraße 17, Hinterbau, 2. Stock, ein schöne Logis auf 1. October zu vermieten. 4927

Oranienstraße 22 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer etc., Gas und Wasser auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 3318

Oranienstraße 27 sind eine Hochparterre-Wohnung mit 6 Zimmern, sowie eine Bel-Etage mit 8 Zimmern, beide auch getheilt, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei C. Schramm, Parterre. 6473

Querstraße 1, Parterre, ist eine kleine, möblierte Parterre-Wohnung nebst eingerichteter Küche auf 1. August zu verm. 6668

Rheinbahnstraße 4 im 2. Stock ein Salon, 2 Zimmer, Balkon mit allem Zubehör, mit oder ohne Möbel, auf gleich oder auch später zu vermieten. 6394

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage und der 2. Stock, enthaltend je 9 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 5974

Untere Rheinstraße im Seitenbau sind 1 bis 2 Stuben an ruhige kinderlose Miether abzugeben. Näh. Exped. 18469

Rheinstraße 5 ist ein Parterrezimmer und 1—3 Zimmer möbliert zu vermieten. Näheres 2. Etage. 18470

Rheinstraße 5 ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern etc. vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst 2 Tr. 4057

Rheinstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 3681

Rheinstraße 23 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 4488

Rheinstraße 33 vier bis fünf gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln z. verm. 5533

Rheinstraße 36 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 435

Rheinstraße 39 ist die Bel-Etage oder das Parterre nebst Seitenbau auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 4514
 Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer nebst Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 45, Parterre. 4319
 Rheinstraße 45 ist der zweite Stock, 1 Salon, 6 Zimmer nebst allem Zubehör enthaltend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 4525

Rheinstraße 48 im Hinterbau, 1 Treppe hoch, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, Part. 6213
 Rheinstraße 49, ebener Erde, sind drei große Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Anz. von 3 Uhr an. 4657

Röderallee 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 5485

Röderstraße 3 ein kleines Logis auf 1. Oct. zu verm. 5342
 Römerberg 13 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 2341

Römerberg 35 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4862
Saalgasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 1a. 5495

Saalgasse 34 sind im Hinterhaus Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 16. 4925

Schachtstraße 6 ist eine kleine Wohnung zu verm. 6487
Schachtstraße 7 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5449

Schachtstraße 8 eine Mansardwohnung sofort z. verm. 6688
Schachtstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung zu vermieten. Näh. Walramstraße 37. 6265

Schulgasse 4 im Hinterhaus ist eine Wohnung mit Glasabschluß von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich und eine kleine Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 5730

Schützenhofstraße 2, Ecke der Langgasse, ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 4888

Schützenhofstraße 1, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 6753

Schützenhofstrasse 3

ist die **2. Etage**, 11 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, gegenwärtig von Herrn Präsident Albrecht bewohnt, auf **1. October** zu vermieten; desgleichen ist die Bel-Etage desselben Hauses mit 11 und mehr Piecen, sowie mit Garten, außerdem ein großer Saal **gleich** zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer daselbst. 4890

Schwalbacherstraße 9 ist ein kleines Dachlogis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 5467

Schwalbacherstraße 10, Bel-Et., 1 möbl. Zimmer z. v. 5392

12 Schwalbacherstraße 12

(zwischen der Louisen- und Rheinstraße)

ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör, sowie eine **kleine Wohnung** (Hinterhaus), bestehend aus 2 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4881

Schwalbacherstraße 29 im Hinterhaus, 2 St., ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör auf den 1. October an stille Leute zu vermieten. 5374

Schwalbacherstraße 32 ist ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit Kost. 6597

Schwalbacherstraße 59 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Dachkammern und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 11 Uhr an Montags, Mittwochs und Samstags. Näh. Parterre. 5388

Schwalbacherstraße 45, Bel-Etage, ist eine hübsche Wohnung auf 1. October zu vermieten. 4907

Schwalbacherstraße 69 ist ein kl. Dachlogis zu verm. 6484
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 16795

Kl. Schwalbacherstraße 1 ein vollst. Logis zu verm. 6184
 Kleine Schwalbacherstraße 9 sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 6715

Sonnenbergerstraße 20 (27 alt)

ist die herrschaftl. möblierte Bel-Etage zum ersten October zu vermieten. 6676

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich zu vermieten. 13948

Stiftstraße 11 sind 2 abgeschlossene Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. 4849

Stiftstraße 12 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Bleichplatz etc., auf 1. October zu vermieten. 4994

Stiftstraße 12c eine kl. Wohn. im 4. St. auf Oct. zu verm. 5420

Stiftstraße 14a eine Hochparterre von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie zwei bis drei möblierte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 6645

Tannusstraße 1, 2. Etage,

eine Wohnung von 6 Zimmern nebst allem Zubehör zu verm.

Tannusstraße 28, Bel-Etage,

6 Zimmer mit Balkon, 1 Cabinet, 3 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Die Wohnung kann auch früher bezogen werden. 2994

Tannusstraße 41 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, mit Gas- und Wasserleitung, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4530

Tannusstraße 57 sind auf gleich zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör im 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 18474

Tannusstraße 57, Bel-Etage **rechts**, drei bis vier möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 5353

Tannusstraße 57 ist ein Logis von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6529

Walramstraße 9, 1 St. h., ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 5688

Walramstraße 19 ist eine freundliche Wohnung auf ersten October zu vermieten. Näh. im Laden. 4920

Walramstraße 11 zwei Wohnungen sogleich zu verm. 2347

Walramstraße 23a sind im Vorderhaus im 3. Stock zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Kammer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4894

Walramstraße 27 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 4571

Walramstraße 35a ist eine Mansarde zu vermieten. 6257

Webergasse 1 im „Ritter“ ist eine Wohnung im Flügelbau links, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine stille Familie per 1. October zu verm. 4649

Webergasse 15, 2. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Moritzstr. 28. 4563

Webergasse 41 ist eine kleine, freundliche Wohnung im 2. Stock an pünktliche Leute auf October zu vermieten. Näheres Steingasse 1. 5454

Weilstraße 1, eine Stiege hoch, sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 4931

Weilstraße 2 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 1 Stiege hoch, an ruhige Leute für 300 M. zu vermieten. Näheres Parterre. 5473

Weilstraße 3 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 18475

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von 5 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 und eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6674

Weilstraße 18 sind 3 Wohnungen mit je 4 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October, zwei Wohnungen mit Scheuer und Stallung, sowie eine Wohnung mit Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher auf gleich oder später zu verm. 5178

Wellrißstraße 11 im Hinterhaus ist eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5375

Wellrißstraße 12 eine Wohnung mit Stall und Remise zu vermieten. 12777

Wellrißstraße 17 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 5190

Wellrißstraße 19 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 5457

Wellrißstraße 31 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 5427

Wellrißstraße 37 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6266

Wellrißstraße 38 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Ecke der Wellriß- und Hellmundstraße 29a. 5948

Wellrißstraße 44 ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten. 5940

Wellrißstraße 44 ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer enthaltend, zu vermieten. 3607

Wörthstraße 2, Parterre, sind 3 schöne Zimmer nebst großer Veranda, Keller und Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 5179

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 5149

Im Nerothal ist eine Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 31 im 1. Stock. 18476

In meinem Hause rechts an der Schiersteiner Chaussee ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu verm. W. Fischer, Wörthstraße 10. 14514

Die seit Jahren von Frau Obrist Neumann bewohnte Bel-Etage ist auf 1. October anderweit zu vermieten. 3. Herz, Helenestraße 20. 3442

Eine Frontspitz-Wohnung ist zu vermieten Karlstraße 4. 2205

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, großem Keller, Holzstall, Waschküche, Trockenspeicher sofort oder später Nerostraße 11 zu vermieten. 2633

Möblierte Zimmer auf sogleich zu vermieten Wellrißstraße 20, 2 Treppen links. 3494

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Instrument, Tannusstraße 7, 2 Treppen rechts. 3647

In dem ehemaligen Konrad'schen Hause, Idsteiner Weg, eine ges. Wohnung, 2 Z., Küche und Zubeh., per September zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 5158

Herrsch. Wohnung mit Balkon und Garten (Südseite) zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 9, 2 Tr. 4184

Ein bis drei möblierte Zimmer für Damen mit oder ohne Pension in feiner Familie. Billigste Preise. Näh. Exped. 4683

Eine recht gesunde, freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Küche, 2 Mansarden, Waschküche und Bleichplatz ist zum 1. October an nur ruhige Leute zu vermieten bei Gärtner Gg. Klein, verlängerte Adolphsallee. 5694

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 4431

Ein comfortable eingerichtetes Landhaus, nahe den Kuranlagen und der Wilhelmstraße, 22 Zimmer u. enthaltend und von einem schattigen Garten umgeben, für eine größere herrschaftliche Familie oder auch zum Wiedervermieten sehr geeignet, mit oder ohne Mobiliar zu vermieten. Näh. Expedition. 6098

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten Schwalbacherstraße 14. 5701

Ein **Parterre-Logis**, 4 Zimmer u., zu vermieten. Zu erfragen Frankenstraße 3, Bel-Etage. 5974

In einer Villa nach dem Curhause ist eine Hochparterre-Wohnung von 5 Pizen mit Balkon und allem nothwendigen Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. N. E. 6259

Die **elegante Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Benutzung des gr. Gartens, oberhalb des Bierstadter Felsenkellers, ist billig zu verm. Näh. Albrechtstraße 1 d. 4228

Ein freundliches Zimmer nach der Straße möblirt zu vermieten Langgasse 22, 2 Stiegen hoch. 4284

Elegante Wohnung, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Speisezimmer, Schlafzimmer u. s. w., mit Benutzung eines schönen Gartens, möblirt oder unmöblirt sogleich zu vermieten Emmerstraße 26a. 6238

Möblierte Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 18448

Eine elegant möblierte Hochparterre-Wohnung ist sofort zu vermieten. Näheres Parkstraße 1. 427

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, Eingang links. 4201

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 38, 3. St. 3549

Parterre-Wohnung, Helenestraße 16, bestehend aus 5 Zimmern und Küche mit Zubehör, per 1. October zu verm. N. Helenestr. 16, P. 4402

Ein freundl. möbl. Zim. bill. z. verm. Hellmundstr. 11, 1. St. 5422

Zimmer mit separaten Eingängen (Parterre, 2. St. und Mansarde) sind **Stiftstraße 3** billig mit oder ohne Kost zu vermieten. 6701

Eine Mansarde mit Bett zu verm. Hellmundstr. 11, 1. St. 6719

Zimmer, schön möbl., billig zu verm. Langgasse 11. 5616

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 10 Zimmern und eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit allem Zubehör, großem Garten, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten Rosenstraße 3. 6746

Eine kleine, anständige Wohnung im Gartenhaus von 4 Zimmern u. Küche auf 1. October zu verm. N. Rosenstraße 3. 6747

Villa zu vermieten, auch getheilt, möblirt auch unmöblirt, Wiesbadener Chaussee 7 bei Mosbach. 18258

Fraunfurt a. M., Bockenheimer Landstraße Wohnungen von 5, 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör und Gartenanteil zu vermieten. Näheres große Bockenheimerstraße 45 im 1. Stock. 5118

Im **Johannisthal No. 5, Eisenach**, ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 6734

Kleine Burgstraße ist ein **Laden** zu vermieten. Näh. Exp. 18479

Ein Laden und Comptoir mit Wohnung Bahnhofstraße 14 auf October zu vermieten. Näheres Louisenstraße 18, 2 St. 4892

Kirchhofsgasse 2 ist auf den 1. October ein Laden, welcher sich auch zu einem Comptoir eignet, sowie eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Langgasse 26 im Ecladen. 5264

Hellmundstraße 1 a ein **Laden** mit Wohnung zu vermieten. Näheres im Bäderladen. 5880

Neugasse 8 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5764

Für 2 Monate Laden zu vermieten. Näh. Exped. 5845

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten. Näh. Exped. 18478

Ein guter **Keller** zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 4346

Keller mit Schrotgang zu vermieten. Näh. Exped. 1468

Rheinstraße 5 ist **Stallung**, Remise u. zu vermieten. 15736

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Faulbrunnenstr. 9, S. 6752
Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 6765
Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirch-
gasse 30, Hinterhaus, eine Stiege hoch rechts. 6455

Klimatischer Curort Beau-Site

möbl. Zimmer mit und ohne Pension billig zu verm. 4356

Wiesbaden. 16852

Privat-Hotel

„Villa Germania“,

Sonnenbergerstraße No. 39 am Turpark.

Herrschastl. Wohnungen mit einger. Küche, Stallung, Garten u.
Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit
oder ohne Pension.

Chr. Kohl.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

30. Juli.

Geboren: Am 25. Juli, dem Schuhmacher Carl Göke e. T. — Am 27. Juli, dem Buchhändler Julius Zeiger e. S. — Am 29. Juli, dem Kaufmann Friedrich Heim e. T., N. Johanna Franziska. — Am 28. Juli, dem Regierungsboten Christian Essig e. S., N. Waldemar.

Aufgegeben: Der Kaufmann Ludwig Philipp Göbel von Kloppenheim, wohnh. dahier, früher zu Wildbach, N. Hochheim, wohnh., und Marie Schappeler von Pfaffenborn, Groß. Badischen Kreises Konstanz, wohnh. dahier, früher zu Erbach, N. Eltville, wohnh. — Der Schmied Johann Carl Adolph Leisinger von hier, wohnh. zu Basel in der Schweiz, und Magdalena Kneubühler von Affoltern i. C., Cantons Bern in der Schweiz, wohnh. zu Affoltern.

Gestorben: Am 29. Juli, der Buchdruckerhelfer Johann Mally von Engenhahn, N. Idstein, alt 17 J. 10 M. 10 T. — Am 29. Juli, Albert, S. des Restaurateurs Joseph Reif, alt 7 J.

Sanitätliches Standesamt.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittag 7 Uhr.

Misraelitische Kultusgemeinde, fl. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 35 Min., Wochentage Morgens 5 1/4 Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 31. Juli 1879.)

Adler:

Fieck, Kfm., Berlin.
Schulz, Kfm., Berlin.
Doye, Kfm., Paris.
Schanzleh, Kfm. m. Fam., Köln.
Barros, m. Fam., Brasilien.
Boon, Kfm., Berlin.
Glaser, Kfm., Guben.
Metzenberg, Kfm., Breslau.
von der Marwitz, Potsdam.
Müller, Kfm., Freiberg.
Pferdmenges, Kfm., Rheydt.
Manteuffel, Baron, Curland.
Gmeling, Kfm., Stuttgart.
Schönfeld, Kfm. m. Fam., Frankfurt.
Adam, Berlin.
Rehwinkel, Kfm., Hannover.
Ibach, Fabrikbes., Barmen.
Better, Kfm., Viersen.

Alteesaal:

Meyer, Fr. Musikdirect., Frankfurt.

Bären:

Kesten, Ingen. m. Fr., Düsseldorf.
v. Salmonouru, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Russland.

Belle vue:

Merrbach, m. Fam., Gotha.

Blocksches Haus:

v. Radziejowsky, Gutsbes., Lember.
Rothwiller, Fr. Baron, Lember.
Ladinsky, m. Tochter, Weimar.

Schwarzer Bock:

Quincke, Gh.-Rath Dr. m. Fr., Berlin.
Lehr, Justizrath m. Tocht., Siegen.

Engel:

Wirth, m. Fr., Höhr.

Englischer Hof:

Cheney, Dr. med., Haverrill.
Cheney, Fr. m. 2 Kinder, Amerika.
Hunking, 2 Frn., Amerika.
Bondmann, Amerika.
Rubinson, Stockholm.

Einkorn:

Schützke, Kfm., Leipzig.
Spiegel, Kfm., Berlin.
Heymann, Kfm., Frankfurt.
Behr, Kfm., Frankfurt.
Meyer, Gutsb., Grossenbusseneck.
Berger, Kfm., Köln.
Renn, Kfm., Darmstadt.
Lorenz, Kfm., Leipzig.
Krücher, Kfm., Köln.
Stettner, Kfm., Ludwigshafen.
Castner, Assessor, Kitzingen.
Pulch, 2 Frn., Weilmünster.

Eisenbahn-Hotel:

Wolff, Fr. m. Fam., Meimbressen.
Brauer, Rent. m. Fam., Berlin.
Lenz, Fr. Rent., Berlin.
Gerson, Fr. Rent., Berlin.
Schmerling, Kfm. m. Fam., Osnabrück.
Schmitz, Kfm., Köln.

Europäischer Hof:

Mendelsohn, 2 Frn., Jever.
Jungens, 2 Frn., Jever.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Proly de Crex, Baron m. Fr., Lüttich.
v. Linsemons, Frn., Lüttich.
Baumann, Wittenberg.
Gierth, Wittenberg.

Grüner Wald:

Grüneberg, m. 2 Schw., Rathenau.
Jäger, Kfm., Würzen.
Winther, Kfm., Bensheim.

Vier Jahreszeiten:

Maquinay, m. Fr., Antwerpen.
Maquinay, Antwerpen.
Elsen, Fr., Antwerpen.
Königsweither, Brüssel.
Bayer, m. Fr., Nürnberg.

Goldene Kette:

Göbel, Fr., Grosszimmern.
Danneck, Fr., Trier.
Meyer, Fr., Butschbach.

Goldenes Kreuz:

Hoffmann, Dr. phil. m. Fr., Dresden.
Brückner, Niedersaulheim.

Weisse Lilien:

Stein, Fr., Neuwied.
Wagner, Rent., Paris.
Kuss, Kfm., Stargard.

Nassauer Hof:

Oakley, m. Fam., Amerika.
v. Barchewitz, m. Fr., London.
Arnstein, m. Fr., Firth.
Mesny, m. Fam., Paris.

Villa Nassau:

d'Abo, m. Fam., Arnheim.
Bagelaar, Bréda.
Porgés, m. Fr. u. Bed., London.

Hotel du Nord:

de Haas, Arnheim.
Beckmann, Gymnasiallehrer m. Fr., Wandsbeck.
Robins, Frn., London.

Alter Nonnenhof:

Niemak, Kfm. m. Fr., Burgdorf.
Günther, St. Goarshausen.
v. Todnoardt, Strassburg.
Seelig, Kfm., Köln.
Siegen, Berlin.
Tregge, Dr. med., Berlin.
Beppert, Kfm., Renchen.
Klempf, Kfm., Renchen.
Dück, Lehrer m. Fr., Bondorf.
Weber, Lehrer m. Fr., Bonn.
Huffmann, 2 Fabrikbes., Werden.
Prätorius, Ipswich.
Bauer, Kfm., Frankfurt.
Fels, Kfm., Köln.

Rose:

Roskott, Dortmund.
Waters, m. Fr., Amerika.
v. Wykerslooth, Baron, Brüssel.
Burton, Lieut., England.
Gough, Sunderland.
Graven, 2 Frn., Sunderland.
Morin, 2 Frn., London.
Watson, London.
Graham, Fr., London.
v. Griassoff, Frn., Russland.

Rhein-Hotel:

Kenedy, m. Fr., England.
Shilds, England.
Sabbath, m. Fr., Berlin.
Cromeyer, San Salvador.
Levi-Thoni, Paris.
Brown, m. Fr., Cincinnati.
Rowson, 2 Frn., Cincinnati.
Kohl, General m. Fr., Petersburg.
Ernst, m. Fr., Köln.
Ewald, m. Fr., Köln.
Durchain-Ausson, m. Fr., Louvain.
van der Kempe, Haag.
van der Kempe, Fr., Haag.
Mock, Fr. m. Fam., Haarlem.
van der Lugt, m. Fam., Rotterdam.
Standish, m. Fr., Gabsburgh.

Weisses Ross:

Schneider, Kfm., Schwanheim.
Emmerich, Kfm., Bullenberg.
Emmerich, Fr., Birkenfeld.
Hertlein, Rittmeister, Würzburg.
Bauer, cand. jur., Würzburg.
Reitz, Fabrikbes., Coblenz.

Weisser Schwan:

Silberstein, Kfm., Berlin.
Lehnung, Kfm., Pirmasens.

Spiegel:

Ungethüm, Fr. m. Kind, Strassburg.
Wedel, Fr. m. Tochter, Stargard.
Wahrburg, Fr. m. Enkel u. B., Berlin.
Ziegler, Frankfurt.
Stadler, Landau.

Tannus-Hotel:

de Baton, Frn., Schweden.
Hagemeister, Fr. Justizrath m. Fam., Mülhausen.
Lang, Fr., Magdeburg.
Diedrich, Offiz. m. Fr., Magdeburg.
Heggemann, Stud., Prenzlau.
Reer, Kfm. m. Fr., Eupen.
Grosbringer, Königsberg.
Klyman, Paris.
v. Karneef, Fr. Excell., Petersburg.

Hotel Victoria:

Churchill, Fr. m. Fam., Greenurich.
Mead, Frn., Amerika.
Ric, Frn., Amerika.
Churchill, Frn., Amerika.
Brown, Amerika.
Messow, m. Bed., Gothesberg.
Bewley, m. Fr., Dublin.
Prin, Fr., Dublin.
Roemy, Eisenb.-Baum., Warburg.

Hotel Vogel:

Borget, Burgaffen.
Schulter, Rent. m. Fam., Berlin.

Hotel Weiss:

Knies, Rector m. Fr., Hanau.
Caron, Stud., Hanau.
Stattburg, Stud., Hanau.
Hore, Stud., Hanau.
Hemmerde, Stud., Hanau.
Meier, Kfm., Reichelsheim.

In Privathäusern:

Louisenstrasse 1: Rayé, Dr. med. m. Fam., Brüssel.
Tannusstrasse 9:
Mathias, Kfm., Köln.
Talk, Fr. Rent., Frankfurt.
Talk, Kfm., Frankfurt.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 30. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Linien).	333,69	333,10	333,19	333,32
Thermometer (Reaumur).	12,4	21,4	16,0	16,60
Dunstspannung (Bar. Lin.).	5,15	6,12	6,77	6,01
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	89,3	53,1	88,3	76,90
Windrichtung u. Windstärke.	N.O. stille.	S.O. f. schwach.	S. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	völl. heiter.	f. heiter.	heiter.	—
Niederschlag pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Amtliche Verkaufsstellen für Postwerthzeichen (Freimarken, gestempelte Briefumschläge, Postkarten)

bestehen bei den Herren: 1) Georg Bücher, Wilhelmstraße 6; 2) Fr. Eisenmenger, Moritzstraße 36; 3) P. Enders, Michelsberg 32; 4) P. Groll, Schwalbacherstraße 61; 5) H. Hanstein, Webergasse 32a; 6) Fr. Heim, Hellmündstraße 2a; 7) S. H. Lewandowski, Kirchgasse 6; 8) Fr. Loh, Friedrichstraße 42; 9) G. Madex, Rheinstraße 32; 10) F. M. Müller, Adelhaibstraße 28; 11) W. Müller, Bleichstraße 8 und 10; 12) Ph. Nagel, Neugasse 3; 13) M. Schirg, Schillerplatz 2; 14) F. Urban & Cie., Langgasse 11; 15) Kunbenn, Speisehandlung, Walramstraße 21; 16) J. G. Schöbe in Bierstadt. Eine Stadtpostagentur für Annahme von Einschreibbrieftendungen und Verkauf von Postwerthzeichen befindet sich bei Herrn A. Engel, Lammstraße 2.

Verloosungen.

(Preussische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der zu Berlin am 30. Juli fortgesetzten Ziehung der 4. Classe 160. Königl. Preuss. Classenlotterie fielen: 1 Gewinn zu 30,000 M. auf No. 5956, 5 Gewinne à 15,000 M. auf No. 24192 36873 50021 70626 und 78519, 3 Gewinne à 6000 M. auf No. 7852 21757 und 61828, 34 Gewinne à 3000 M. auf No. 5419 5809 6298 7057 11858 13008 15571 17463 18585 24726 26433 28388 29672 35024 36870 39031 46115 48348 49349 49877 50129 50747 57557 62625 64100 71230 71743 72758 73696 75862 76162 87375 87465 und 92548, 47 Gewinne à 1500 M. auf No. 2813 3208 4717 6972 9521 9614 15863 18696 21410 21909 22312 22856 23921 27493 30577 31859 35000 35911 37700 39377 40308 45527 47957 49789 49902 50866 51026 51460 53846 57728 57881 65085 66935 67099 69197 70586 76976 79697 83339 83698 84692 84826 89319 90414 91945 und 92975, 70 Gewinne à 600 M. auf No. 5020 5381 5740 6339 6400 8654 9275 9976 12074 13506 15283 16628 16702 17820 18926 19031 19205 19262 19571 21428 21791 22601 23196 25930 28186 29628 30026 30896 31402 32349 32390 34351 34388 35159 35354 35392 37310 37690 38751 39199 39789 40984 48994 49460 50516 53806 54150 54598 58453 58477 62362 64464 66185 67004 71996 75695 76822 79949 79953 81092 82401 85315 87812 88015 88365 88384 90741 92497 92563 und 94013.

(Österr. Oesterreichische Süd-Bahn.) Prioritäts-Obligationen Serie B. Bei der am 1. Juli c. stattgehabten Ziehung haben gewonnen: No. 19401—500 25921—932 80701—800 171001—100 à 500 Frs. Zahlbar am 2. Januar 1880.

(Österr. Pfandbriefe der allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt.) Bei der am 1. Juli c. stattgehabten Ziehung haben gewonnen: No. 69 5000 fl., No. 133 299 1043 1188 und 1433 à 1000 fl., No. 232 571 620 und 739 à 100 fl. Zahlbar am 1. October c.

(Österr. städtisches 5 Millionen-Anlehen.) Bei der am 1. Juli c. stattgehabten Verloosung haben gewonnen: No. 739 798 1101 193 359 364 403 846 893 895 989 2004 35 111 221 321 359 477 488 583 601 706 714 817 à 1000 fl., No. 412 654 661 733 895 998 1098 131 338 469 805 891 971 2095 437 470 496 516 518 579 609 611 868 974 à 500 fl., No. 149 305 520 539 541 597 608 609 651 709 755 787 823 938 964 981 1246 513 728 2257 291 423 467 502 622 634 710 763 816 819 863 865 3002 40 43 359 375 428 431 437 4071 87 à 100 fl. Zahlbar am 1. Januar 1880.

Marktberichte.

Wiesbaden, 31. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 M. bis 17 M., Stroh 3 M. 80 Pf. bis 4 M. 80 Pf., Heu 2 M. 80 Pf. bis 6 M. 20 Pf.

Frankfurt a. M., 30. Juli 1879.

Gold-Course.			Wechsel-Course.	
Holl. 10 fl. - Stücke	—	Rm. — Pf.	Amsterdam	169.75 h.
Aufaten	9	59—64	London	20.48 B. 44 G.
20 Frs. - Stücke	16	19—23	Paris	81 B. 80.80 G.
Sovereigns	20	36—41	Wien	176.10 B. 175.70 G.
Imperiales	16	71—76	Frankfurter Bank-Disconto	3.
Dollars in Gold	4	18—21	Reichsbank-Disconto	3.

Wie Grubenunglücke entstehen. *)

Von Zeit zu Zeit durchläuft die Blätter einer jener Unglücksberichte, die wir nur mit einem gewissen Schauern zu lesen vermögen: in dieser oder jener Bergwerksanlage haben „schlagende Wetter“ so und so viele Personen dahingerafft. Tief im dunkeln Schooße der Erde, den der matte Lampenschein des Grubenlichts nur spärlich erleuchtet, fern den Thren und dem häuslichen Herde, ist eine Anzahl rüstiger Männer, mitten in den Tagen ihrer besten Kraft, von jähem Tode dahingerafft worden! Die Grust, zu deren geheimnißvollen Schrebnissen sie täglich hinabfuhren, um sich und den Ihrigen einen kümmerlichen Lebensunterhalt zu erwerben, hat sich in unermittelter Weise für immer über ihnen geschlossen und banges Elend und bleiche Noth ist Alles, was sie den tranernden Hinterbliebenen zurückschleift.

*) Nachdruck verboten.

So ist das Menschenleben! Wenn das blanke Gold durch unsere Finger gleitet oder wir an rauhen Wintertagen mit innerem Behagen der traulichen Gluth des Kamins uns freuen, denken wir wohl kaum daran, wie unwillig und gegen wie hohen Entgelt die Erde die in ihrem Schooße verborgenen Schätze herausgibt. Mit Elend und Jammer müssen die Freuden des Daseins erkauft werden, und es ist ein Lebensgenuß kaum denkbar, wenn man sich vergegenwärtigt, auf welchen Voraussetzungen er beruht.

Man kann es daher Denjenigen nur Dank wissen, die ihren Forschergeist dazu verwenden, Schutzmittel gegen die tödtliche Elementargewalt zu erfinden, um nach der von uns angedeuteten Richtung hin das zu steten Befürchtungen geneigte Menschengemüth zu beruhigen. Als einer der größten Wohltäter des Menschengeschlechtes in diesem Sinne ist der auch sonst hochverdiente englische Chemiker Humphry Davy zu bezeichnen, der im Jahre 1815 die nach ihm benannte Sicherheitslampe erfand, d. h. eine Vorrichtung, durch welche, wenn sie richtig gehandhabt wird, in Kohlenbergwerken die Explosionen der sogenannten „schlagenden Wetter“ fast unmöglich gemacht werden. Leider müssen wir sagen, „wenn sie richtig gehandhabt wird“, denn es ist geradezu unglaublich, in welcher frivol leichtsinnigen Weise man mit dem Schutzapparat umgeht. Die von der Davy'schen Lampe gewährte Sicherheit besteht darin, daß die mit einem Drahtgewebe umschlossene Flamme derselben nie in gefährvolle Berührung mit den entzündbaren Gasen kommen kann; denn nur durch eine offene Flamme wird die Explosion herbeigeführt. Nun können trotz aller ihnen drohenden Gefahren und trotz der rigorosesten Verbote die Grubenarbeiter selten das Rauchen lassen, und zahlreiche Erfahrungen haben gelehrt, daß gerade die Sicherheitslampen zum Anzünden der Pfeifen benützt werden. Man hat sie daher in neuerer Zeit mit eigenthümlich konstruirten Schließern versehen, zu denen den Arbeitern die Schlüssel nicht zugänglich sind. Aber selbst diese Vorsichtsmaßregel erweist sich dem bodenlosen Leichtsinne einzelner Arbeiter gegenüber als illusorisch, wie uns die folgenden, einem Berichte über eines der jüngsten englischen Grubenunglücke entnommenen Stellen befehlen. Die Explosion fand vor einiger Zeit auf dem Werke von Blanthyre bei Glasgow statt und kostete 28 Personen das Leben. Die Stelle, die wir mittheilen, hebt bei der Beschreibung der Abräumungsarbeiten an. Sie beginnt:

„Eine überraschende Entdeckung wurde heute Morgen gemacht, nachdem das Rettungs- und Abräumungswerk soweit gebiehn war, daß die Grube No. 1 durch den großen Schacht zugänglich wurde. Es war 3 Uhr geworden, bis man dazu kam, doch kurz nach dieser Zeit stiegen die Hinabgestiegenen auf die Leichname der vier noch vermißten Arbeiter. Unverkennbare Spuren deuteten darauf hin, daß Alle das Opfer einer fast unbegreiflichen Sorglosigkeit geworden waren. In der linken Hand der ersten Leiche fand man eine Pfeife, die noch halb mit Tabak gefüllt war. Auch in der unmittelbaren Umgebung von zwei anderen wurden Pfeifen gefunden. Bei dem vierten der Verunglückten war allerdings von einer solchen nichts zu bemerken, man konnte daher nicht annehmen, daß er gleich den Anderen geraucht habe oder daß er im Begriffe gestanden, dies zu thun, doch war auch er von sträflichem Leichtsinne nicht freizusprechen, denn neben ihm lag die Davy'sche Sicherheitslampe in geöffnetem Zustande. Anfänglich glaubte man allerdings, die Gewalt der explodirenden Wetter könne die Lampe geprengt haben, als man indeß die Leiche näher untersuchte und die Kleider zurückschlug, fand man in diesen, sorgfältig verborgen und an einem Knopfe befestigt, einen Nachschlüssel, der zu dem Schlosse der Lampe paßte. Die Gegenb, wo die Arbeiter beschäftigt waren, scheint zum Rauchen sehr verführerisch gewesen zu sein; sie wurde von einem steten Luftstrom gestreift, der durch den benachbarten Schacht seinen Abzug fand und so den verrätherischen Tabakdunst fast augenblicklich entfernte. Die nachträgliche genauere Untersuchung der bereits früher fortgeschafften Leichen hat diese Vermuthung durchaus bestätigt; so hat man in den Kleidern eines Steigers eine Tabakdose gefunden, in der nicht weniger als drei Nachschlüssel verborgen waren.“

Ein weiterer Bericht constatirt: „Nach den Entdeckungen des heutigen Morgens wurden genauere Untersuchungen veranstaltet, und fast in allen Kleidern fanden sich Pfeifen und Streichhölzchen. Ebenso wurden drei weitere Nachschlüssel zu den Davy'schen Lampen entdeckt. In einem Falle waren zwei Nägel so geschickt ineinandergehoben, daß man mit ihnen bequem die Lampe öffnen konnte.“

Einem derartigen Leichtsinne und einer derartigen strafwürdigen Fahrlässigkeit gegenüber verliert selbst das menschliche Mitgefühl seine Sprache!

Annnitäten und Vorschußzinsen vom I. Semester 1879.

Die Zahlung der Rückstände wird in Erinnerung gebracht.
6649 Haupt-Casse der Nass. Landesbank.

Submission.

Die Lieferung von 650 Stück eisernen Kleiderhaken für die Elementarschule an der Bleichstraße soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Die Reflectanten wollen ihre Offerten geschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Submissionstermine **Montag den 4. August Vormittags 11 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5 — Zimmer No. 16, einreichen, wo dieselben in Gegenwart der erschienenen Submittenten geöffnet werden. Lieferungsbedingungen und Probestücke liegen auf dem Bureau der Bauleitung, **Bleichstraße 33**, in den Morgenstunden von 9—12 Uhr zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 30. Juli 1879. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 1. August Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concerte

des städtischen Cur-Orchesters

im Curgarten (bei ungünstiger Witterung im Saale)
unter Mitwirkung

des **Piston-Virtuosen Herrn Hugo Meyer**
aus **London**.

Eintritt frei gegen Vorzeigung der Abonnements-, Curtax- oder Tageskarten.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 4. August Abends 7 1/2 Uhr:

Grosses Gartenfest.

Russisches National-Fest-Concert.

Doppel-Concert, Gas- und Ballon-Illumination,
grösseres Feuerwerk und Ball.

Eintrittspreis: 1 Mark.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 7. August Abends 7 1/2 Uhr:

IV. Concert der städt. Cur-Direction.

Ullman-Concert.

Mitwirkende:

Mad. **Laura Zagury**, Kgl. portugiesische Kammersängerin
und Kaiserl. russ. Hof-Opernsängerin, Herr **Alf Jaël** (Piano),
Herr **A. Fischer** (Cello), Herr **Emile Sauret** (Violine),
Herr **A. de Vroye** (Flöte), Herr **Georg Leitert** als
Accompagnateur und das städt. Cur-Orchester unter
Leitung des Herrn Capellmeisters **Louis Lüstner**.

Preise der Plätze:

I. reservirter Platz 5 Mark; II. reservirter Platz 3 Mark; nicht-
reservirter Platz — soweit Raum vorhanden — 2 Mark.

Billet-Verkauf durch die städt. Curkasse und die Abendkasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Pfäfersgasse 9.

Bekanntmachung.

Sonntag den 3. August Vormittags 9 Uhr sollen
die **Synagogenplätze** für ein weiteres Jahr in der üblichen
Weise in der Synagoge verpachtet werden.
Wiesbaden, den 27. Juli 1879.

81 Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.

Die alleinige Niederlage der preisgetrönten

C. Müller'schen Kinderwagen

befindet sich bei **Aug. Hassler**, Sattler, Langgasse 48.

Solide Preise. — Garantie für Solidität. 1065

Magazin: Sellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Cölnner Raffinade im Gut . . . per Pfd. 39 1/2 Pf.

Holländ. „ „ „ „ „ 46 „

Pariser „ „ „ „ „ 46 „

Tafelwürfelraffinade bei 5 Pfd. „ „ 43 „

II. „ 5 „ „ „ 40 „

Rochzucker (Farin), weiß, „ 5 „ „ „ 38 „

„ hellblond, „ 5 „ „ „ 36 „

„ dunkelblond, „ 5 „ „ „ 34 „

Größere Consumenten und Spezereihändler Engrospreise.

J. C. Bürgener.

6137

35 Meckergasse 35.

6763

Kalbsteisch 1. Qualität 54 Pfg.

Schweinefleisch 1. Qualität 57 Pfg.

empfehl

H. Mondel.

Dampfsägewerk

mit 3 Vollgattern, Kreis- und Bandsägen

C. Kausch

in Neunkirchen bei Saarbrücken.

221

Specialität: Feinere Eichen-Schnittwaare.

Fran Martini, 15 Mauergasse 15,

empfehl ihr reichhaltiges Lager in Holz- und Polster-
möbel, als:

1 nußb. Buffet mit weißer Marmorplatte, Spiegel- und
Bücherschränke, Kaunige, nußb. und tannene Kleiderschränke,
Küchenschränke, Spiegel mit und ohne Trumeau, Nacht-
tische und Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten,
40 vollständige Betten, nußb. und tannene Bettstellen,
Rohhaar- und Seegrass-Matrassen, 2 schöne Teppiche,
1 Gartenspritz, 2 Eisschränke, 1 Patent-Ausziehtisch
mit Löwenfüßen, verschiedene Garnituren, Sopha, Chaise
longue, Schlaffsofa und Sessel, alle Sorten Stühle,
Porzellan, Betttücher, Servietten u. s. w.,

zu äußerst billigen Preisen.

3544

Möbel-Verkauf:

Tische, Stühle, Bettstellen mit und ohne Rahmen, Roh-
haar- und Seegrass-Matrassen, Spiegelschränke, Kaunige, ein
Schreibpult, geeignet für Bureau oder Comptoir, Spiegel,
Consol u. Betten zc. Kirchhofsgasse 4 bei **S. Sulzberger**. 6463

Umzugshalber ist **Flügel** sogleich zu verk. Schwal-
ein eleganter **Flügel** bacherstraße 12, 1 St. 6640

Ein großer, vorzüglich erhaltener **Flügel** ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 6260

Verdienst-Medaille:
Wien 1873.

Gegründet 1836.

Große Medaille:
Philadelphia 1876.

✎ **Aechter Weinessig.** ✎ **Specialität**

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.

✎ **Man mache die Probe!** ✎

Aechter Weinessig verleiht den damit bereiteten Genußmitteln einen ausgezeichnet feinen Geschmack. Die Veröffentlichung einer Analyse dieser Weinessige wäre zwecklos, da der Werth derselben sich nicht durch den Säuregehalt bestimmt, sondern durch ein charakteristisch hervortretendes feines Weinarom, welches auch dem Laien sofort auffallend ist und nur durch wirkliche Verwendung von Rhein- und Moselweinen als Rohmaterial erzielt wird. Auch mangelt sowohl dem prüfenden Chemiker als dem kaufenden Publikum jede Controle, ob die in den Handel gebrachte Waare mit der analysirten an Güte stets die gleiche ist. Die in zwei Sorten von mir nach Wiesbaden gelieferten ächten Weinessige eignen sich nicht nur wegen ihres feinen Geschmacks, sondern auch wegen ihrer vorzüglichen Haltbarkeit als

✎ **Einmachessige** ✎

und steht die bessere Qualität, unter dem Namen Burgunderessig, dem französischen Fabrikat gleichen Namens in keiner Weise nach.

Nur der vorzüglichsten Haltbarkeit und dem besonders feinen Geschmack der damit eingemachten Gurken und Früchte verdanken diese Essige ihre allgemeine Verbreitung und Beliebtheit.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei folgenden Firmen:

Herrn **C. Baeppler.**
" **F. Bellosa.**
" **E. Boehm.**
" **Gg. Bücher.**
" **H. Burkhardt.**
" **Fr. Eisenmenger.**
" **Aug. Engel.**
" **A. Freißen.**
" **Joh. Fuchs.**
" **V. Groll.**

Herrn **F. Günther.**
" **W. Hanson.**
" **J. C. Keiper.**
" **Aug. Korthauer.**
" **J. Kunz.**
" **J. G. Lendle.**
" **Gg. Mades.**
" **F. A. Müller.**
" **J. Nauheim.**
" **L. Pomy.**

Herrn **Th. Rumpf.**
" **A. Schirg.**
" **A. Schirmer.**
" **Ph. Schlick.**
" **L. Schüler.**
" **F. Schweighöfer.**
" **Carl Seel.**
" **Fr. Strasburger.**
" **J. W. Weber.**
Fräul. **Marg. Wolff.**

Die Fabrik empfiehlt ferner ihre durch Feinheit und Reinheit rühmlichst bekannten Senffabrikate.

✎ **Senf,** ✎

feinsten Tafelsenf, Estragon- und Sardellenenf in Gebinden jeder Größe. Extrafine Tafelsenf in Gläsern, sehr elegant verpackt. Estragonenf, Kräuterenf, Capernenf, Sardellenenf, naturell.

✎ **Beefsteak- und Fischenf.** ✎

Dieser Senf ist nach Art des Dijon-Senf und des angemachten englischen Senfs von Batty & Co. und Croß & Blackwell fabrizirt, besonders scharf und ist bei Beefsteak und Fischen auch für Liebhaber eines milden Senfs sehr angenehm.

✎ **Englisches Senfmehl.** ✎

Zur Selbstbereitung des Senfs durch Anrühren mit Wasser oder Fleischbrühe, gibt in wenigen Stunden einen sehr starken und feinschmeckenden Senf. Für Haushaltungen in Paqueten von 50, 100 und 200 Gramm. Für Hotels und Restaurationen in Kistchen von 1, 2½ und 5 Kilo verpackt.

Zur gef. Beachtung!

Dieser Artikel, welcher sich in den letzten Jahren in immer weiteren Kreisen einführt und bis jetzt nur von England importirt wurde, wird in England in etwa sechs verschiedenen Qualitäten fabrizirt, wovon jedoch fast ausschließlich die geringste Qualität (Marke fine) in Deutschland in den Handel kommt; mein englisches Senfmehl empfiehlt sich deshalb nicht allein durch seinen billigeren Preis, sondern vorzugsweise durch die weit bessere Qualität gegen die von England importirte Waare.

Sämmtliche Fabrikate tragen in Originalpackung als Fabrikmarke eine Traube und sind durch die meisten Delicateffen- und größeren Colonialwaaren-Geschäfte zu beziehen.

5030

Hessische Landes-Gewerbeausstellung in Offenbach a. M.

Die Ausstellungsräume sind geöffnet von **10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends** — der Park und die Restaurationen von **9 Uhr Vormittags bis 11 Uhr Abends**.

Jeden Nachmittag von **3½ bis 5 Uhr** und Abends von **6½ bis 10 Uhr**:

CONCERTE

der Capelle des Großherzogl. Hess. Infanterie-Regiments No. 118.

Tagesbillete 1 Mark.

Grosse Verloosung

von Ausstellungs-Gegenständen, Gesamtwert der Gewinne **100,000 Mark**.

Loose à 1 Mark sind in der Ausstellung zu haben.

(M.-No. 372a.)

15

Offenbacher Gewerbeloose zu haben in **Ed. Rodrian's**
à 1 Mark 3 Hofbuchhandl., Langgasse 27.

Nouveautés

feiner Leder-Galanterie-Waaren,

eigenes Fabrikat aus Offenbach,

sind wieder eingetroffen und zu festen Fabrikpreisen zu beziehen in dem Magazin von

Julius Fenske,

6123

Neue Colonnade No. 32 & 33.

Touristen-Taschen

ist bester Auswahl wieder vorrätig Wilhelmstraße 34. 6780

Privat-Entbindungsanstalt (D.F.9015)

Gebamme **Wittwe Berg**, Buchthausgasse 6 in Mainz. 91

Hof-Apotheker **Vorberger's**

Hühneraugen-Pflaster,

fertig gestrichen, beseitigt sicher Schmerz und Hühnerauge, per Etui 50 Pf. Depot in Wiesbaden bei Hofapotheker **Dr. Lade**, Langgasse 15. 14

Das Rückkaufs-Geschäft **Ellenbogengasse 11** gibt Geld auf alle Werthgegenstände unter strengster Discretion, billigen Zinsen und reeller Bedienung. 17556

Adam Bender.

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

171 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Mineral- und Sulfwasserbäder liefert billig

Ludwig Scheid, Röderstraße 23. 169

Kinderkleider von 1 Mk. 50 Pf. an, **Damen-Costümes** nach der neuesten Mode werden für 9 Mk. angefertigt Adlerstraße 19a, 1 Stiege hoch. 6819

Röderstraße 37, Parterre, ist eine fast neue **Bier-Pumpe** nebst Buffet und ein Restaurationsherd billig zu verk. 6824

Ein **zweithüriger Eisschrank** zu verkaufen Albrechtstraße 12 im Hinterhaus. 6733

Ein **zweithüriger Eisschrank** ist für 18 Mark zu verkaufen Faulbrunnenstraße 5. 6769

Apath Benemans „Diamantkitt“ fittet dauerhaft Glas, Porzellan, Marmor, Meerscham, Bernstein etc. à Fl. 50 Pf. nur bei **Moritz Mollier** in Wiesbaden, Langgasse 17. 123

I Burbacher Träger I

in allen Profilen zu den billigsten Preisen bei

W. Philippi, Wiesbaden,

13512

4 Dambachthal 4.

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Bur
Stadt. Frank-
furt.

18435

Ph. Zimmerschied.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur **Vertreibung des Hauschwamms** unter Garantie. Mündliche Besprechung Friedrichstraße 23. **J. Overmann.** 6657

Ia Qual. ganz trockenes Kiefern-Anzündholz

1 Centner = 4 Säcke M. 2. — frei in's Haus geliefert empfiehlt

G. C. Herrmann, Holz- und Kohlen-Handlung,

6503 Dohheimerstraße 27 (H. Dohheimerstraße 1).

Nicht abgerahmte **Milch** per Liter 24 Pf. täglich zweimal zu haben auf dem **Hof Geisberg**.

Bestellungen können bei den Herren Kaufmann **Viehöfer**, Marktstraße 23, und Bäckermeister **Sattler**, Taunusstraße 17, gemacht werden. 6785

Rohrstühle, 6 Stück, neue nußbaum-polirte, à Stück vier Mark, zu verkaufen Friedrichstraße 30, Hinterhaus. 6615

Eine **Bettstelle**, 1 Kommode, 1 Küchenschrank und 1 Tischchen werden billig abgegeben Häfnergasse 10. 6777

Kanape's, Sessel und Betten billig zu verkaufen bei 18437 **A. Schmidt**, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 1.

Ein **Kaffeebrenner**, kugelförmig, 10 Pfd. haltend, ist billig zu verkaufen Grabenstraße 24. 6630



Ein fehlerfreies, schweres **Zugpferd** ist unter Garantie zu verkaufen. Näheres bei Hof-Thierarzt **Meister** in Viebrich. 6735

Elegantes Halbverdeck nebst Pferd z. verk. Feldstr. 18. 6718

Dr. Liebmann, homöop. Arzt,

ist jeden **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittags von 4—6 Uhr
Faulbrunnenstraße 12, Parterre, Ecke der Schwalbacher-
 straße, zu sprechen. 4488

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
 Mittel gegen Augenentzündung, thranende
 Augen und gegen die Nistchen. **Allein acht zu haben** bei
 53 **Chr. Maurer, Langgasse 11.**

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

8223

Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Cursus

im **Buchfach** wird gegen mäßiges Honorar am 4. August
 eröffnet. Nähere Auskunft wird den geehrten Damen **Hell-**
mundstraße 25a, 2 Stiegen hoch, erteilt. 6467

Bunte Strickbaumwolle,

vorzügliche Qualität (Sdrähtig), billigt bei

E. & F. Spohr,

5206

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Die Tochter des Wildschützen.

Novelle von S. v. d. Horst.

(12. Fortsetzung.)

Helene klammerte sich an ihren Gatten, als müßten ihre Arme
 den Theuren beschützen, halten, sie neigte die Stirn gegen sein
 Haar und bat noch einmal flehentlich um Antwort. „Bin ich denn
 aus Deinem Herzen verstoßen, mein Paul, hast Du Deine arme
 Leni nicht ein klein wenig mehr lieb?“

Er schüttelte die Thränen aus den Augen. „Ich Dich?“
 fragte er mit einem Tone, der ihr das Herz zerriß. „Mein Leben,
 meine Seligkeit bist Du, Leni, aber gerade darum könnte ich ver-
 zweifeln. Es ist besser, Du erfährst nichts, Du trennst Dich noch
 heute von mir, ehe Dir fremde Menschen Dinge erzählen, die mein
 Bild in Deiner Seele verlöschen, die Dich vielleicht gegen mich mit
 tiefster Verachtung erfüllen müßten. Geh, Lenchen, geh, fliehe von
 hier, so weit Du kannst, und bewahre mir in der Ferne Deine
 unschuldige Liebe, aber laß mich nicht sehen, daß Du Dich kalt
 abwendest, laß mich nicht so furchtbar bestraft werden!“

Helene fühlte, daß im Augenblick ihr Herz seine Schläge
 aussetzte. „Bestraft, Paul, — wofür?“

„Ach sei barmherzig, mein Lieb, — ich will nicht von Dir
 verachtet werden.“

Aber trotz dieser innigen Bitten hielt er sie fest umfaßt, ließ
 er sie keine Secunde aus seinen Armen. „Meine Leni,“ hörte
 ihn die verstörte, tödtlich erschreckte Frau flüstern, „mein armes,
 armes Herz!“

Ihre Dual löste sich in Schluchzen. „Warum bemitleidest
 Du mich, Paul? O Gott, Gott, wodurch habe ich das Alles ver-
 dient! — Paul, ich will wissen, was Du mir verschweigst, ich habe
 ein Recht auf Deine Geheimnisse, Dein Leib, — Du sollst mir
 sagen, wessen sie Dich beschuldigen!“

Er schüttelte den Kopf. „Willst Du es sein, die mich zur
 Verzweiflung treibt, Leni? — Ich bin schuldig im Sinne des
 Gesetzes, — aber doch! — Kind, ich kann selbst Dir nicht alle
 diese Einzelheiten erzählen, — ich habe nur noch den Wunsch,
 daß sie für Dich Geheimniß bleiben. Was hülfte es, wenn Du
 fernherhin jedes Wort, jede Miene bewachen müßtest, um mir die
 Verachtung, welche Dein Herz erfüllt, zu verbergen, wenn ich aber
 doch wüßte, doch aus tausend kleinen Zeichen sähe, daß Du auf-
 gehört hast, den beschimpften, entehrten Mann zu lieben! — Besser
 sterben als solch ein Loos.“

Helene hob seinen Kopf und sah ihn an. Aus dem sonst so
 hellen, fröhlich blickenden Auge schimmerte ihr heute die bitterste
 Verzweiflung, die tiefste, innigste Trauer entgegen. „Paul,“ sagte
 sie beinahe feierlich, „bist Du Dir einer Schuld bewußt, die gerade
 ich nicht verzeihen könnte? — Hast Du mich, meine Treue, meine
 Liebe betrogen?“

Etwas wie der Abglanz seines alten Lächelns flog über das
 hübsche Gesicht des Künstlers. „Leni,“ flüsterte er, „wäre es
 weiter nichts!“

„Weiter nichts? — Paul, kannst Du mir schwören, daß es
 sich bei dem, was Dich quält, was Dir die italienischen Briefe
 bringen, was Dich heute beinahe zur Verzweiflung treibt, — nicht
 um ein Weib handelt?“

Er sah sie an, wie mit neuerwachender Hoffnung. „Das
 allein würdest Du niemals verzeihen, Leni? — Das ganz allein?“

Sie nickte, unfähig zu sprechen.

Er zog sie näher zu sich. „Ich bin Dir treu gewesen und
 geliebt, sposa mia, es ist nichts, nichts geschehen, was mich in
 dieser Richtung anklagen könnte,“ sagte er mit unterdrückter Stimme.
 „Aber — wirst Du es ertragen, mich einen Betrüger, einen Dieb
 nennen zu hören, ohne an mir irrig zu werden, ohne mich ver-
 achten zu lernen?“

Schwere Lasten lösten sich von dem gefalteten Herzen der
 jungen Frau. „Nur Geld, Paul, nur Geld? — O Du weißt
 nicht, was mir Dein Eid schenkt, Du ahnst es nicht. Laß die
 Leute behaupten, was sie wollen, laß sie Dich nennen, wie sie
 wollen, — was kümmert es mich? Du hast kein Geld gestohlen,
 bist nie an fremdem Gut zum Betrüger geworden, ich weiß es
 und das genügt mir.“

Siebst Du!“ rante er, „siehst Du! — und wenn ich nun
 doch anvertrautes Geld selbst verwendet hätte, freilich nicht um es
 zu unterschlagen, aber doch im Augenblick! Wenn sich alle dunkeln
 Mächte vereinigt hätten, um mich zu stürzen? — Leni, wenn ich
 bestraft, entehrend bestraft würde?“

Sie verbarg ihr erleichtertes Gesicht an seiner Brust, sie um-
 schloß ihn fester mit beiden Armen. „Ich trage es mit Dir, mein
 Paul, Du sollst nicht allein leiden, Du sollst nicht glauben, daß
 Aeußerliches Macht haben könnte über mich, über meine Liebe zu
 Dir. Laß uns von hier fortziehen, — nach Italien, wenn Du willst.“

Er küßte sie leidenschaftlich, dennoch aber schien ihn das letzte
 Wort erschreckt zu haben. „Nicht nach Italien, Liebe! — Nein,
 nein, aber Du hast Recht, wir gehen von hier fort. Einstweilen
 bringe ich Dich zu meiner Mutter, damit Du dem peinlichen Auf-
 sehen an Ort und Stelle wenigstens entzogen bist.“

Die junge Frau schüttelte den Kopf. „Ich bleibe hier, Paul,
 ich will mich nicht von Dir trennen. Wenn denn wirklich über
 Dich eine Strafe verhängt wird, so kann ich doch von Dir zuweilen
 eine Botschaft erlangen, ich kann — vorbeigehen an dem Hause —“

Ihre Stimme brach im heißen Schluchzen. Zu viel war in
 der letzten Zeit über das junge Wesen hereingebrochen, zu viel
 hatte sie allein mit sich und ihrer ruhelosen Furcht im Herzen
 austreten müssen, — jetzt schwand die langbewahrte Fassung.

Er hielt sie innig umfassen, selbst wie erlöst von quälenden
 Banden, wie erwacht aus schwerem Fiebertraum. „Mein Lieb,“
 flüsterte er, „mein herziges, süßes Lieb! Hätte ich Dir lange schon
 vertraut, hätte ich mir zu sagen gewagt, daß Du mich nicht ver-
 stoßen, nicht verleugnen würdest, wie viel Jammer wäre uns
 Beiden erspart geblieben!“

„Paul,“ schluchzte sie, „mein Paul, war es denn nur jenes
 Geld, das Dich in letzterer Zeit so beunruhigte? — Ach und wie
 Unrecht that ich Dir, wie beschuldigte ich Dich im Herzen! Du
 kannst mir niemals, niemals verzeihen!“

Jetzt lachte er. Es war, als sei für ihn das Aergste nun
 überstanden, seine Stimme klang froher, sein Gesicht hatte den
 Ausdruck der Verzweiflung verloren. „Und Du fragst nicht ein-
 mal, um welche Angelegenheit es sich denn eigentlich handelt, sposa
 mia?“ flüsterte er.

Helene schauderte. „Es ist wahr, Paul, — auf wie lange
 könntest Du möglicherweise — ich meine —“

(Fortsetzung folgt.)